



8. Rudi-Matzke-Pokal:

Sport macht schlau!

Seite 13

Eisladies bei WM

Seite 25



OSC-Fan-Artikel

gibt's in unserer Geschäftsstelle. Bei größeren Stückzahlen bitte Frau Angela Gutzmann vorher unter der Tel. 787 022 35 anrufen!

OSC-Caps	10,00	€
Fan-Schal OSC-Eisladies	10,00	€
OSC Sauna-Badetuch in burgund	13,00	€
Kapuzenjacken marine M-XL	20,00	€
Kapuzenjacken marine XXL	20,00	€
Kapuzenjacken burgund S-XXL	20,00	€
Windbreaker royalblau M-XXL	16,50	€
Arctic Parka M-XXL	65,00	€
T-Shirts burgund 128,140	5,50	€
T-Shirts burgund S-XXL	6,50	€
T-Shirts grau S-XXL	6,50	€
T-Shirts gelb S-XXL	6,50	€
Polo-Shirts grau S-XXL	11,50	€
Polo-Shirts grau S-XXL		

OSC-Schlüsselanhänger der notfalls allein nach Hause findet!	5,00	€
---	------	---

GRÖßERE STÜCKZAHLEN UND ANDERE FARBEN AUF BESTELLUNG!

Hirschlogo zum Aufnähen	2,50	€
1 Stück OSC-Autoaufkleber	0,00	€
Für OSC-Fans, die neue OSC-Nadel	4,00	€
Victorinox Swiss Card Classic	17,00	€
Schlüsselanhänger m. Registernummer	5,00	€

RESTPOSTEN

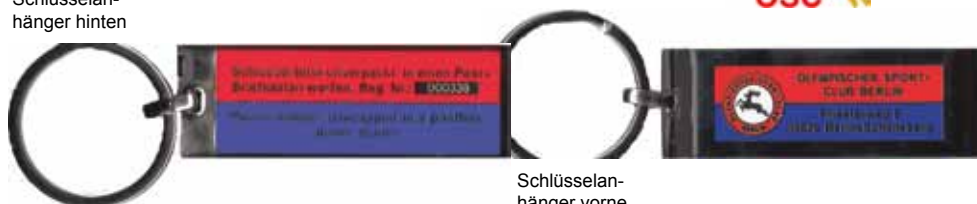
OSC-Reisewecker	7,50	€
OSC-Taschenlampen	7,50	€

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.



OSC Anstecker

Schlüsselanhänger hinten



Schlüsselanhänger vorne



Wir nehmen Abschied
von unserem Ehrenmitglied

Gerhard Wernicke

Gerhard ist am 22. Juni 2013 im Alter von 88 Jahre verstorben.

Gerhard war seit Anschluss der Tischtennisabteilung an den Olympischen Sport-Club Berlin unserem Verein treu geblieben und auch über die Vereinsebene hinaus war er seit vielen Jahren im Vorstand des Berliner Tischtennis-Verbandes ehrenamtlich aktiv. Unermüdlich war er im Abteilungsvorstand des OSC tätig.

- Gründungsmitglied der Abteilung (1947)
- von 1951-1977 Abteilungsleiter,
- von 1977-1978 und
- von 1980-1983 stellv. Abteilungsleiter
- Ehrenmitglied im OSC ab 19.03.1980
- von 1967-1984 insgesamt 12 Jahre Schriftwart
- von 1979-1984 Pressewart
- 2007 Ehrennadel für 60 Jahre Mitgliedschaft

Für seine Tätigkeit im Tischtennisverband und im OSC hat er zahlreiche Auszeichnungen verliehen bekommen. Schon im Jahr 1980 wurde er zum Ehrenmitglied im OLYMPISCHEN SPORT-CLUB BERLIN ernannt. Der Berliner Tischtennisverband hat ihn im Jahr 1970 die Goldene Ehrenadel verliehen.

Diese Auszeichnungen hat er sich durch sein Engagement bei Weltmeisterschaften, Europameisterschaften oder internationalen deutschen Meisterschaften verdient. Ob als Schiedsrichter, z.B. beim Länderspiel Deutschland-Frankreich am 21.1.1953 oder als Leiter der Berliner Schiedsrichter bei den Weltmeisterschaften 1959 in Dortmund, überall war sein Fachverstand gefragt.

Als der in Ostberlin lebende Verbandssportwart Rudi Kirsch, im Jahr 1961 plötzlich für die Westberliner nicht mehr zur Verfügung stand, wurde Gerhard als sein Nachfolger gewählt und übte dieses Amt 13 Jahre lang aus. Darüber hinaus hat er über 30 Jahre als Staffelleiter und über 50 Jahre als Schiedsrichter ehrenamtlich gearbeitet.

Wir sind froh und stolz, dass wir einen menschlich zutiefst sympathischen und über unsere Landesgrenzen hinaus anerkannten Sportsmann in unserer Mitte hatten. Wir sind sehr traurig und werden ihn niemals vergessen.

Uwe Risse, Präsident Olympischer Sport-Club Berlin

Das Begräbnis fand am Freitag, dem 12. Juli 2013 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Berlin-Steglitz, Bergstraße 37 in 12169 Berlin, statt.

Würdevolle Trauerrede für Gerhard Wernicke

von Uwe Risse

Seine Liebe zum Tischtennis entdeckte Gerhard im zweiten Weltkrieg, während seiner Zeit in Frankreich. Da war er kurze Zeit in einem noblen Schloss stationiert und dort standen unter großen Kronleuchtern nicht nur Billardtische sondern auch einige Tischtennistische. Da war es, dass er zum ersten Mal den Schläger in die Hand nahm. Als Gerhard aus der Kriegsgefangenschaft in Texas, im Jahr 1947 nach Berlin zurückkehrte, gründete er an seinem Arbeitsplatz, in der Landesversicherungsanstalt Berlin, eine Betriebssportgruppe Tischtennis.

Kurz danach war er Gründungsmitglied der Tischtennisabteilung im Olympischen Sport-Club Berlin und legte dort die Fundamente für den sportlichen Teil seines Lebens. In den ersten Jahrzehnten nach dem Krieg war er bis in die 80er Jahre im Abteilungsvorstand als Abteilungsleiter oder als Schriftwart und Pressewart tätig.

Gerhard ist immer seinem Olympischen Sport-Club Berlin treu geblieben. Was er dabei für den Tischtennisport in Berlin und über die Landesgrenzen hinaus geleistet hat, bleibt unvergessen. 50 Jahre hat er als Schiedsrichter, als Sportwart für Berlin gearbeitet und auch seine 30 jährige Arbeit als Berliner Staffelleiter Tischtennis sind ein Beweis für sein großes ehrenamtliches Engagement. 1970 wurde er dafür mit der goldenen Ehrennadel des Berliner Tischtennisverbandes geehrt und im Jahre 2007 überreichten ihm der damalige Präsident des Olympischen Sport-Club Berlin Jürgen Fiedler und der damalige Präsident des BETTV Jörg Dampke die goldene Ehrennadel für 60 Jahre Mitgliedschaft im OSC. Unvergessen ist Gerhards Dankesrede, in der es über das Leben in den „Tischtennis-Baracken“ auf dem Dominicus Sportplatz

erzählte, wo außer Tischtennis zu spielen auch laut gesungen werden konnte.

Seine Auszeichnungen hat er sich auch durch sein Engagement bei Weltmeisterschaften und Europameisterschaften verdient. Noch kürzlich hat er mir über seinen Einsatz als Schiedsrichter beim Länderspiel Deutschland-Frankreich am 21.1.1953 oder als Leiter der Berliner Schiedsrichter bei den Weltmeisterschaften 1959 in Dortmund erzählt. Wenn er in den letzten Jahren in die Halle kam um Siegerehrungen vorzunehmen oder bei der Turnierleitung zu helfen, konnte man erleben wie stolz Gerhard auf den Olympischen Sport-Club Berlin und seine Tischtennisabteilung war. Genauso stolz sind wir heute, so einen Sportsmann in unseren Reihen gehabt zu haben.

Gerhards Engagement und sein verantwortungsvolles Wirken, wird uns immer ein Vorbild bleiben.

Lieber Gerhard,
wir werden dein Andenken in Ehren halten

Das Begräbnis fand am Freitag, dem 12. Juli 2013 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Berlin-Steglitz, Bergstraße 37 in 12169 Berlin, statt.

OSCer Geschäftsstelle: Angela Gutzmann
Priesterweg 8, 10829 Berlin
Tel. 030- 787 022 35, Fax 030 - 787 022 38
post@osc-berlin.de · www.osc-berlin.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 15:30 – 19:00 Uhr,
Fr 9:00 – 12:00 Uhr.

Präsident: Uwe Risse

Ceciliengärten 40, 12159 Berlin
Mobil 0157 - 8037-2097, u.risse@osc-berlin.de

Ehrenpräsident: Horst Wildgrube

Borussiastraße 19, 12103 Berlin
Tel. 030 - 751 26 94

Vizepräsidentin: Jana Hänsel

Rathausstraße 64a, 12105 Berlin
Tel. 030 - 706 46 16, j.haensel@osc-berlin.de

Vizepräsident: Peter Hannemann

Rixdorfer Straße 76, 12109 Berlin
Tel. 030 - 684 47 04,
p.hannemann@osc-berlin.de

Schatzmeister: Ingo Willoh

Bismarkstraße 76, 12157 Berlin
Mobil 0179 - 132 47 84
schatzmeister@osc-berlin.de

Sportwart für Freizeit u. Gesundheit:

Torsten Conradt

Ravensbergweg 13, 14552 Michendorf
Tel. 033205 - 607 958, Mobil: 0170 - 813 6625
sportwart@osc-berlin.de

Hauptjugendwart: Bernhard Eckstein

Lepsiusstraße 54, 12163 Berlin
Tel. 030 - 88 00 16 87, ra.eckstein@web.de

Presse- & Medienwart: Jürgen Fiedler

Hindenburgdamm 102, 12203 Berlin
Tel. 030 - 852 25 32, Fax: 030 - 859 66 844
Mobil: 0151 - 40 00 40 44, j.fiedler@osc-berlin.de

Rechtsberater: Jens-Paul Wernitzki

Ravensberger Str. 5c, 10709 Berlin
Mobil: 0177 - 772 14 53

Herausgeber:

Olympischer Sport-Club Berlin e.V.



Impressum:

Redaktion: Jürgen Fiedler, Tel. 030 - 852 25 32
Mobil 0151 - 4000 4044, redaktion@osc-berlin.de
Satz: Maria Herrlich, Anzeigen: Anzeigenpreisliste
Nr.: 9 / 93. Nächster Redaktionsschluss für Heft 4
2013: 02.11.2013

DER OSCER

Olympischer Sport-Club Berlin e.V.

Der OSCer erscheint viermal jährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Es werden insbesondere aktuelle vereinsinterne Mitteilungen und Berichte veröffentlicht. Eine Gewähr für die Veröffentlichung von eingesandten Manuskripten wird nicht übernommen. Das gilt im Besonderen für handgeschriebene Manuskripte. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar. Piktogramme © 1976 by ERCO.

INHALTSVERZEICHNIS:

Abteilungsadressen	6
Friedenau bleibt bunt!	
Über 40 Jahre Tanzsport im OSC	8
Turnfest 2013	10
Rudi.Matzke-Pokal	12
Deutschland-Cup im Rahmen des DTF in Bensheim	20
Ober- und Verbandsliga Ehrenrunde	21
Falkenseer Sommer 2013	22
Die Amseln beim Deutschen Turnfest	23
Handball in Plau am See	29
Berl. Meisterschaft Rollkunstlaufen '13	27
OSC Kinder U12	30
Deutsche Meisterschaften der Senioren Gold, Silber und Bronze	33
Berglauf-Europa-Meisterschaft	34
Toller Saisonauftakt der Hammerwerfer	35
Nicht nur zum Surfen nach Californien	34
Zur IGS nach Hamburg	36
10 J. Blau-Silber Berlin e.V. im OSC e.V.	37
Berlin hat ein neues Erholungsgebiet: den Westpark	43
Vereinsmeisterschaft 2013	44
Ordentliche Mitgliederversammlung ...	48
Schleifchentunier, Golftunier, Champions League und Verbandsspiele	49
Neue Mitglieder, Ehrungen, Geburtstag	51

OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN e.V.

www.osc-berlin.de • post@osc-berlin.de



OSC-Geschäftsstelle
Angela Gutzmann

Tel.: 030 - 78 70 22 35
Fax: 030 - 78 70 22 38

Mo, Di u. Do
Fr

15:30 - 19:00 Uhr
9:00 - 12:00 Uhr

Eishockey - www.osc-berlin-eishockey.de

Abteilungsleiter:	Peter Hannemann	Tel.: 030 - 684 47 04	E-Mail: p.hannemann@osc-berlin-eishockey.de
Jugendwart:	Kai Schauer		E-Mail: kai.schauer@gmx.de
1. Frauenwart:	Torsten Szyska	Tel.: 0162 - 138 35 08	E-Mail: t.szyska@osc-berlin-eishockey.de
2. Frauenwart:	Mike Eigen	Tel.: 030 - 873 63 96	
Männerwart:	Karlheinz Meißner	Tel.: 0177 - 321 08 35	E-Mail: k.meissner@osc-berlin-eishockey.de
1. Kassenwart:	Torsten Szyska	Tel.: 0162 - 138 35 08	E-Mail: t.szyska@osc-berlin-eishockey.de
2. Kassenwart:	Angela Gutzmann	Tel.: 030 - 78 70 22 35	E-Mail: post@osc-berlin.de
Schriftführerin:	Barbara Gantenbein		E-Mail: barbara@gantenbein.de
Beisitzer:	Jürgen Salmon	Tel.: 030 - 694 22 23	E-Mail: j.salmon@osc-berlin-eishockey.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BLZ: 12030000	Konto: 1005397086

Eis- u. Rollkunstlauf - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:	Björn Olufsen	Tel.: 030 - 712 39 69	E-Mail: olufsen_berlin@t-online.de
Sportwart:	Claudia Olufsen	Tel.: 030 - 712 39 69	
Jugendwart:	Hinrich Ihnken	Tel.: 030 - 782 69 79	
Kasse:	Annelore Olufsen	Tel.: 030 - 712 39 69	
Bankverbindung:	Postbank NL Berlin	BLZ: 10010010	Konto: 113229108

Fechten - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:	Jana Hänsel	Tel.: 030 - 706 46 16	E-Mail: abteilungsleiter@osc-berlin-fechten.de
Stellvertreter:	Ingela Contrael	Tel.: 030 - 336 26 61	
Sportwart:	Dirk Stollhoff	Tel.: 0177 - 205 18 70	E-Mail: sportwart@osc-berlin-fechten.de
Jugendwart:	Krzysztof Samoluk	Tel.: 030 - 22 32 72 61	
Stellv. Jugendwart:	Caroline Linde	Tel.: 030 - 25 81 30 88	E-Mail: jugendwart.stellvertreter@osc-berlin-fechten.de
Pressewart:	Gerhard Borho	Tel.: 030 - 823 48 66	E-Mail: pressewart@osc-berlin-fechten.de
Stellv. Pressewart:	André Dankert	Tel.: 030 - 78 89 89 28	
Kasse:	Wolfgang Dworczak	Tel.: 030 - 451 83 49	E-Mail: kassenwart@osc-berlin-fechten.de
Bankverbindung:	Berliner Bank	BLZ: 10070848	Konto: 265648600

INTERNET WWW.OSC-BERLIN.DE • E-MAIL POST@OSC-BERLIN.DE

Handball - www.sg-osf.de/home.html

Abteilungsleiter:	Angela Burow	Tel.: 030 - 853 71 90	E-Mail: ab-441234@versanet.de
Stellvertreter:	Karin Steinicke	Tel.: 0173 - 607 72 60	E-Mail: karin.steinicke@gmx.net
Kasse:	Michael Ebert	Tel.: 030 - 793 49 85	E-Mail: mebert.efcom@t-online.de
Presse:	Yvonne Driebe	Tel.: 030 - 68 08 90 43	E-Mail: y.driebe@web.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BLZ: 12030000	Konto: 1008357210

John-F.-Kennedy Schule - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:	Borislava Kitzov	Tel.: 030 - 36 40 92 92	E-Mail: borishahida@yahoo.ca
Kasse:	Borislava Kitzov	Tel.: 030 - 36 40 92 92	Mobil: 0176 - 48 88 92 98
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BLZ: 12030000	Konto: 1009845403

Leichtathletik - www.osc-berlin-la.de

Abteilungsleiter:	Jürgen Demmel	Tel.: 030 - 401 39 59	E-Mail: j.demmel@osc-berlin-la.de
Stellvertreter:	Otakar Stastny	Tel.: 030 - 37 59 50 46	E-Mail: o.stastny@osc-berlin-la.de
Kasse:	Peter Frackmann	Tel.: 030 - 892 83 28	E-Mail: p.frackmann@osc-berlin-la.de
Jugendwartin:	Lisa Dembny		E-Mail: lisa.dembny@osc-berlin-la.de
Geschäftsstelle:	Mo u. Do 17 - 19:00 Uhr	Tel.: 030 - 32 66 18 59 Fax: 030 - 32 66 18 60	E-Mail: mailbox@osc-berlin-la.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BLZ: 12030000	Konto: 1009845437

GYMWELT Prellball, Gymnastik und Kendo - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:	Jürgen Fiedler	Tel.: 030 - 852 25 32	E-Mail: juergen.fiedler.berlin@t-online.de
Jugendwart Prellball:	Rikki Rattu	Tel.: 0162 67 25 426	
Sportwart Kendo:	Jan Ulmer	Tel.: 0177 788 58 78	
Kasse:	Gisela Eckstein	Tel.: 030 - 218 91 06	E-Mail: gisela.eckstein@t-online.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BLZ: 12030000	Konto: 1008380212

Rollhockey - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:	Björn Olufsen	Tel.: 030 - 712 39 69	E-Mail: olufsen_berlin@t-online.de
	Wolfgang Hänsel	Tel.: 030 - 661 95 16	
Sportwart:	Norbert Jäkel	Tel.: 0172 - 29 78 31 13	E-Mail: norbje@t-online.de
Jugendwart:	Matthias Rachner	Tel.: 03322 - 21 67 84	E-Mail: rachnerwerder@web.de
Bankverbindung:	Postbank NL Berlin	BLZ: 10010010	Konto: 184656105

Schwimmen - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:	Peter Behnke	Tel.: 030 - 261 76 15	E-Mail: helga.behnke@t-online.de
Stellvertreter:	Björn Kufahl	Tel.: 030 - 263 496 40	E-Mail: rbkufahl@web.de
Presse- u. Sportwart:	Reinhard Pauls	Tel.: 030 - 859 27 74	E-Mail: reinhard.pauls@gmx.de
Kasse:	Beatrix Anikoglu	Werktags ab 18:00 Uhr	E-Mail: osc-schwimmen@gmx.de
Bankverbindung:	Postbank NL Berlin	BLZ: 10010010	Konto: 249677109

Tanzen - Blau-Silber Berlin Tanzsportclub e.V. im OSC - www.blau-silber-berlin.de

Rathaus Friedenau	Büro und Studio	Tel.: 030 - 85 07 45 29	E-Mail: blau-silber-berlin@t-online.de
Vorsitzende:	Karin Pfaffenbach	Tel.: 030 - 311 684 15	E-Mail: vorsitzender@blau-silber-berlin.de
Stellv. Vors. A:	Wilhelm Sommerhäuser	Tel.: 030 - 753 45 31	E-Mail: stellv.vorsitzender.a@blau-silber-berlin.de
Stellv. Vors. B:	Carsten Schröder	Tel.: 030 - 659 419 88	E-Mail: stellv.vorsitzender.b@blau-silber-berlin.de
Sportwart:	Bernd Korn	Tel.: 030 - 712 11 82	E-Mail: sport@blau-silber-berlin.de
Jugendwartin:	Tanja Klötzer	Tel.: 030 - 74 20 31 04	E-Mail: jugend@blau-silber-berlin.de
Pressewartin:	Christel Brakhage	Tel.: 030 - 774 90 69	E-Mail: presse@blau-silber-berlin.de
Kassenwart:	Manfred Bartenwerfer	Tel.: 030 - 236 229 32	E-Mail: kasse.a@blau-silber-berlin.de
Bankverbindung:	Berliner Volksbank	BLZ: 100 900 00	Konto: 7161684001

Tennis - www.osc-tennis.de

Abteilungsleiter:	Friedbert Schuckert	Tel.: 030 - 831 19 99	E-Mail: f.schuckert@osc-tennis.de
Stellvertreter:	Jürgen Platena	Mobil: 0160 - 786 69 45	
Verwaltung:	Inge Lommatzsch	Tel.: 030 - 792 95 13	E-Mail: info@osc-tennis.de
Jugendwart:	Milun Jovasevic	Tel.: 0176 - 48 59 29 03	E-Mail: tennisschule@osc-tennis.de
Tenniscasino	Vorarlberger Damm 37	Tel.: 782 29 90	Küche D. Raschendorfer 775 36 67
Bankverbindung:	Berliner Volksbank	BLZ: 10090000	Konto: 5665283005 / Hallenkonto: 5665283021

Tischtennis - www.osc-tt.de

Abteilungsleiter:	Uwe Risse	Tel.: 0157 - 8037 9027	E-Mail: uwe.risse@osc-tt.de
Stellvertreter:	Michael Kant	Tel.: 0177 - 772 20 00	E-Mail: michael.kant@osc-tt.de
Jugendwart:	Nikolai Kirilyuk	Tel.: 0176 - 79 22 36 29	E-Mail: nikolai@osc-tt.de
Kasse:	Ingo Willoh	Tel.: 0179 - 132 47 84	E-Mail: ingo.willoh@osc-tt.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BLZ: 12030000	Konto: 1020066005

Turnen - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:	Gisela Eckstein	Tel.: 030 - 218 91 06	E-Mail: gisela.eckstein@t-online.de
Jugendwart und Kasse:	Gisela Cornel	Tel.: 030 - 218 77 68	Mobil: 0177 - 432 85 56
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BLZ: 12030000	Konto: 1008380246

Sportangebote: Mutter und Kind | Familie: Monika Dierich Tel.: 030 - 852 36 90, Kleinkinder | Mädchen | Jugend | Frauen: Gisela Cornel Tel.: 030 - 218 77 68, Kunstturnen weibl.: Joseé Schick Tel.: 030 - 796 02 80, Knaben; Max Lindau Tel.: 0151 - 54 77 75 85, Männer: Ulf Berge Tel.: 030 - 774 85 12, Mädchen: Michaela Ferenz Tel.: 030 - 782 46 97, Rhönnrad: Torsten Conradt Tel.: 033205 - 607 958 , Rhythmische Sportgymnastik: Gisela Eckstein Tel.: 030 - 2189106, Frauengymnastik: Renate Porath Tel.: 030 - 47 98 97 32, | Frauke Watermann Tel.: 030 - 854 34 24, Monika Wolfgramm Tel.: 030 - 855 29 29

Fit für Freizeit - www.osc-berlin.de

OSC-Geschäftsstelle	Angela Gutzmann	Tel.: 030 - 78 70 22 35	E-Mail: post@osc-berlin.de
---------------------	-----------------	-------------------------	--

Freizeitsportgruppen

Tischtennis: Michael Kant 0177- 772 20 00 | Frauengymnastik: U. Leschig Tel.: 030 - 211 05 16 | Volleyball: Michael Eule Tel.: 030 - 852 74 45



Friedenau bleibt bunt! Über 40 Jahre Tanzsport im OSC

Jürgen Fiedler

Meine Gratulationsrede zur Jubiläumsfeier
10 Jahre Blau-Silber am 1. August 10:00
Uhr im Schlesiensaal.

Liebe Angelika Schöttler (Bezirksbürgermeisterin), lieber Andreas Statzkowski, (Staatssekretär Senatsverwaltung Inneres u. Sport), liebe Stadträte und BVV-Mitglieder von Tempelhof-Schöneberg. Das große

Banner „Friedenau bleibt bunt“, das der Bezirk über der Rath austreppe angebracht hat, klingt heute für mich wie eine Verpflichtung. Man wird dafür sorgen, dass die Farben Blau-Silber dem Bezirk in Zukunft erhalten bleiben und das freut mich sehr.

Wir feiern heute das 10jährige Bestehen des Tanzsportclub Blau-Silber Berlin im OSC und die zehn Jahre im Schlesiensaal. Aber ich möchte den Bogen etwas weiter spannen und daran erinnern, dass der Tanzsport inzwischen auf über 40 erfolgreiche Jahre im OSC zurückblicken kann und auch gleich das Wichtigste hervorheben. In diesen 40 Jahren, ist es den Vorständen von Blau-Weiß-Silber und später von Blau-Silber Berlin gelungen, ein hervorragendes Trainerteam zu verpflichten, der die Paare zu immer neuen Erfolgen führt.

14 Deutsche Meistertitel (allein sechs für die Marshalls) 4 Deutsche Vizemeister und 2 Vize-Europameister und unzählige Berliner Meistertitel. Dazu gehörten auch strahlende Glanzpunkte im Berliner Sportkalender, wie z. B. die Organisation von Deutschen- und Europameisterschaften in der Deutschlandhalle. Im Rahmenprogramm dieser Großveranstaltungen, die unvergessenen Shows von Christel Marshall.

Dass wir im Jahr 2003 den Schlesiensaal und einige Nebenräume im Rathaus Friedenau als Trainings- und Clubräume bekamen ist ein Glücksfall. Leider nicht kostenfrei, wie es eigentlich die SPAN in Berlin vorgibt, doch wir waren und sind froh, dass wir mit dem Schlesiensaal geeignete und bezahlbare Räume bekommen haben und danken den Bezirksverordneten und der Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler, die sich damals als Sportstadträtin dafür eingesetzt hatte.

Die Paare und ein sehr gutes Trainerteam fühlen sich im Schlesiensaal wohl und das Ergebnis, in diesen zehn vergangenen Jahren, kann sich sehen lassen:

75 Berliner Meistertitel und 72 Vizemeister vier Gebietsmeistertitel Ost. Bei den Deutschen Meisterschaften einige Silber- und zwei Bronzemedailen und der Weltmeistertitel im Jahr 2013 von Vitam und Barbara Kodelja, die zum Trainerteam von Blau-Silber gehören.

Der denkmalgeschützte Saal und seine Nebenräume, haben eine wunderschöne Atmosphäre und sind für unsere Zwecke gut geeignet. Aber immer denken wir auch daran, dass das Rathaus irgendwann einen neuen Eigentümer bekommen soll. Es ist nur zu hoffen, dass wir im Rathaus Friedenau unsere Arbeit noch über viele Jahre fortsetzen können. Wenn dann in ferner Zukunft, für den Tanzsport die Lichter im Schlesiensaal ausgehen, dann vertrauen wir darauf, dass sich der Bezirk Tempelhof-Schöneberg seiner Verantwortung, für diesen erfolgreichen Club bewusst ist und mit uns eine Lösung sucht und findet. Das könnten zum Beispiel die historischen Säle Prälat Schöneberg sein, die seit Jahren leer stehen. Warum nicht? Die Tanzsportabteilung im OSC wurde schon 1972 gegründet (1973 ist BWS dazu gekommen)



Links: Das Geschenk des OSC ein Buddybär, übergab Jürgen Fiedler an die Vorsitzende von B.S. Karin Pfaffenbach. **Oben:** Unsere Bürgermeisterin Angelika Schöttler und rechts Wilhelm Sommerhäuser. **Unten:** v.l.n.r. Dr. Vitam Kodelja (Tanzweltmeister 2013), Angelika Schöttler (Bürgermeisterin T.S.), Karin Pfaffenbach (Vorsitzende), Andreas Statzkowski (Staatssekretär Sen. Inn.), Bärbel Bernstein (ehem. Sportausschussvorsitzende von T.S. – OSC-Mitglied), Wilhelm Sommerhäuser (Tanzsportbeauftragter der OSC aus Blau-Silber Berlin) Uwe Hammer (LSB-Vizepräsident) Vizepräsident Sportinfrastruktur. Reinhard Pospieszynski (ehem. Mitglied des Hauptausschusses der CDU von T.S.), Oliver Schworck (Bezirksstadtrat T.S. für Jugend, Ordnung, Bürgerdienste - OSC-Mitglied)



Turnfest 2013 – Ein eindrucksvolles Erlebnis

Frank Ebel, Präsident des Berliner Turnverbunds

Auf gemeinschaftliche und verbindende Erlebnisse, viele neue Kontakte, auf erfolgreiche Wettkämpfe, insgesamt auf ein lebendiges Internationales Deutsches Turnfest in der Region an Rhein und Neckar können wir zurück blicken. Das Turnfest hat getreu des Mottos „Leben in Bewegung“ und dank des Engagements aller 22 beteiligten Städte und Gemeinden die Region sieben Tage lang in Bewegung gebracht. Das Turnfest hat bewegt und die Menschen der Region haben mit ihrer Gastfreundschaft und Herzlichkeit uns sowie die mehr als 50.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begeistert.

Eindrucksvoll haben wir uns als Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund und für Berlin gleich beim Festumzug präsentiert. Mit unseren Turnfest-Shirts, mit Logo und Bildern farbig beklebten Bussen und Fahnen haben wir die 40.000 Teilnehmer des Umzuges schon auf das nächste Turnfest 2017 in Berlin eingestimmt. „Berlin, Berlin, wir turnen in Berlin“ war unser Motto, das (vor-)freudig aufgenommen worden ist. Die über 1000 Teilnehmer aus Berlin haben ihre Rolle als Botschafter unserer Stadt perfekt gespielt. Wir haben gespürt, dass sich viele auf Berlin freuen und nehmen viele neue Erfahrungen mit.

Unsere Partnerstadt Viernheim war gut ausgesucht. Mit einem Get-together, einem „Länderkampf“ zwischen Viernheim, Brandenburg und (dem Sieger) Berlin als „Spiel ohne Grenzen“, einem gemeinsamen Ländereabend mit unseren Freunden aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Thüringen, der Ausrichtung der Sportakrobatik-Wettkämpfe und vielen weiteren Aktivitäten haben sich die Viernheimer mit rund 300 Ehrenamtlichen, angeführt von Bürgermeister Matthias Baaß und

Koordinator Stephan Schneider richtig ins Zeug gelegt. Vielen Dank dafür!

Für viele Aktive stehen beim Turnfest auch die Wettkämpfe im Mittelpunkt. In allen Sportarten haben unsere Turner, Athleten, Gymnastinnen und Turnspieler gute Leistungen gezeigt. Herzlichen Glückwunsch allen Leistungssportlern und Trainern aber auch an unsere Freizeit- und Breitensportler, die Wettkämpfe bestritten und Leistungsprüfungen abgelegt haben. Mit Philipp Sorrer stellen wir sogar den Deutschen Meister am Pauschenpferd und Bronzemedallengewinner im Mehrkampf! Wir sind stolz auf Euch alle!

Dass sich unser Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit nach seiner Anhörung im Untersuchungsausschuss „Flughafen“ auch noch auf nach Mannheim gemacht hat, mit uns die tolle Abschlussgala des Turnfestes geschaut und am Ende den Staffeltab des Turnfestes übernommen und an uns Berliner Turner in Vorbereitung auf das Jahr 2017 weitergereicht hat, haben wir wirklich sehr geschätzt. Damit war er einer der wenigen Spitzenpolitiker, die das Turnfest besucht haben. Die Bundesregierung war lediglich beim Festakt durch Bundesminister Niebel vertreten, die jeweiligen Landesregierungen der Region weder durch Ministerpräsidenten noch durch Minister auf den wichtigen Veranstaltungen. Da können wir in Berlin zum Glück mit mehr Unterstützung rechnen.

Das Turnfest hat wieder einmal anschaulich gezeigt, wie vielseitig, modern und kreativ Turnvereine sind. Die Verbindung von Tradition und Trends über die gesamte Bandbreite der Angebote unserer Vereine ist die Stärke der Turnbewegung – beim Turnfest konnte man es gebündelt erleben. Von den Wettkämpfen in mehr als 20 Sportarten über die Vielzahl der qualitativ hochwertigen Showvorführungen und Galas, die Turnfest-Akademie bis hin zu den neuesten Fitnesstrends. Mit „LaGYM“ haben wir als



Bildunterschrift muß noch gemacht werden

Turnbewegung auch einen neuen Trend kreiert, sich bewegen und zu einem tollen Rhythmus tanzen hat viele angesteckt. Dank des Flashmobs waren Zehntausende bei der eindrucksvollen Abschlussgala aktiv mit dabei.

Das Turnfest war Freude und Austausch, für uns aber auch Ansporn in 2017 wieder einmal ein guter Gastgeber zu sein. Berlin wird dann nach 1861, 1968, 1987 und 2005 zum fünften Mal die Turnfeststadt sein. Wir werden uns anstrengen, es auch diesmal immer wieder etwas besser zu machen. Nach dem Turnfest ist vor dem Turnfest!

Mit besten Wünschen
für einen schönen Sommer
Frank Ebel

Turnfestbilanz in Zahlen

- 70.000 Teilnehmer – mehr als 50.750 Dauerteilnehmer und knapp 20.000 Tagesteilnehmer
- Gesamt-Anzahl freiwillige Helfer / Volunteers: 8.000
- Mehr als 100.000 Zuschauer in den Hallen und Veranstaltungsstätten
- Insgesamt 45.000 mal wurden die verschiedenen Mitmachangebote des Turnfestes wahrgenommen
- 14.315 Workshopplätze in der Turnfest-Akademie



1 Die Turnerinnen der 9. Turnabteilung von Michaela Ferez (Turnhalle Rückert-Oberschule)

2 Unser Nachwuchs 7. Turnabteilung von Gisela Cornel (Turnhalle Rückert-Oberschule)

3 Josee spannt alle ein, sogar zum Hochzeitstag ihren Manfred und ihr Mann für alle Fälle kümmert sich um alles. Hier im Besonderen um die Rosen. Damit sich die Mädchen bei der Siegerehrung nicht pieken, entfernt er die Stachel.

4 Die Turnerinnen der 9. Turnabteilung von Michaela Ferez (Turnhalle Rückert-Oberschule)

5 Beim Aufräumen und Abbau der Geräte helfen alle auch die Eltern der Turnerinnen. Danke!

6 Chefbesprechung mit Michaela Ferez (9.TA)

7. TA Kleink. ab 2 ½ Jahre, 11. TA Mädchen ab 6 J.

Rückert-Oberschule, Mettestr. 8, Eingang Erfurter Str. 3, Mo., 17:00 Uhr Di., Fr., ab 18:00 Uhr Gisela Cornel, Tel. 218 77 68 / 0177- 432 85 56

9. TA Mädchen ab 6 Jahre,

Rückert-Oberschule, Do. ab 17:15 Uhr, Michaela Ferez, Tel. 782 46 97 / 0177- 93 308 13

13. TA Jugend- & Frauenturnen ab 15 Jahre

Rückert-Oberschule, Mo., Mi., Fr., ab 18:00 oder 20:00 Uhr, Gisela Cornel, Tel.:218 77 68 / 0177 432 85 56



8. Rudi-Matzke-Pokal

Jürgen Fiedler

Josee Schick hat das 8. Rudi-Matzke-Pokalturnen wieder perfekt organisiert. Als ich in die Wilmersdorfer Gretel-Bergmann-Sporthalle kam, waren Balken, Sprungtisch, Stufenbarren, aufgebaut und die 15x15 m große Fläche für die Bodengymnastik, lag fertig in der Halle. Die Moderation der Veranstaltung hatte wieder Michaela Ferenz übernommen und das Pokalturnen lief wie ein gut geöltes Uhrwerk ab. Die Wertungsrichter erwartete ein Turnmarathon* – fast 100 Teilnehmerinnen aus dem OSC hatten sich zum Wettkampf angemeldet (*dazu die Ergebnislisten im OSCer). Wir erlebten einen schön anzuschauenden und spannenden Wettkampf. Gratulation an Turnerinnen, die mit vielen guten Übungen glänzten und dem Publikum den hohen turnerischen Leistungsstand vom OSC zeigten. Dafür erhielten sie viel Beifall. Es ist eine Freude, die tolle Kameradschaft in der Riege und die Hilfsbereitschaft der Eltern zu erleben. In diesem Jahr mal mein besonderer Dank an Jochen Lüdke (Kunstturn- und Sportgymnastik Berlin-Wilmersdorf), der uns nun schon seit Jahren sehr sachkundig, beim Auf- und Abbau der Geräte unterstützt, herzlichen Dank auch an die anderen Helfer. – Für die Erstplatzierten standen 18 Pokale bereit und insgesamt 54 Medaillen für die Plätze 1–3 der unterschiedlichen Alters- und Leistungsstufen. Jede Teilnehmerin bekam bei der Siegerehrung eine Urkunde, die zusammen mit kleinen Rose überreicht wurde. Die jüngste Teilnehmerin war übrigens gerade 3 Jahre geworden. Insgesamt ist das eine tolle und sehr sehenswerte Veranstaltung, auf die wir im OSC stolz sind.

Auch Rudi wäre Stolz!

Philine Schaaps erturnte sich beim Matzke-Pokalturnen, in der höchsten Leistungsstufe KM2 (mit 1 Zehntel) den Sieg. Kaja Wolff kam auf Platz 2, sagte dazu: „Natürlich hätte ich auch gerne den Rudi-Matzke-Pokal ge-

wonnen, aber ich gönne Philine gerne den Sieg. Bei jedem Wettkampf wünsche ich ihr immer viel Glück und bin mir sicher, sie mir auch. Übrigens bei den Wettkämpfen kann jeder Zuschauer beobachten, mit wie viel Aufmerksamkeit und Beifall und wenn notwendig auch mit Trost, unseren Turnerinnen, die Übungen anderer Mädchen begleiten. Könnte Rudi Matzke das noch erleben, dann wäre sehr stolz auf seine Amseln.

Zum Titelbild des OSCer

Philine und Kaja haben in diesem Jahr schon einige Erfolge gefeiert. In der OSC Mannschaft wie in Einzelwettbewerben. Dazu weitere Artikel von Josee Schick, im OSCer im Bereich Turnen. Beide Mädchen möchten sich gerne für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Kaja sagt: „Bei den DM würde ich gerne unter die ersten 10 kommen“, Philine meint: „Das wird nicht einfach, doch wir trainieren sehr fleißig. Nach dem Rudi-Matzke-Pokalturnen begannen die großen Ferien und unsere Erfolgstrainerin Josee organisierte ein Trainingslager in La Palme/Südfrankreich. Ganze 7 Tage waren 11 Amseln unterwegs, mit zwei weiteren Trainern und einer Ballettlehrerin, auch einige Eltern sind mitgefahren. Philine meint: „Die Reise war super und das Quartier mit Pool einfach prima und wir haben in den 5 Tagen am Ort, jeden Tag 4 Stunden trainiert.“

Sport macht schlau!

In der schönen Turnhalle der Werbellinsee-Grundschule in der Luitpoldstr. 38, sind die fleißigen Turnerinnen 3 x in der Woche. Die wenige Zeit, neben Schule und Hausaufgaben, ist Philine gerne mit ihren Freundinnen unterwegs während Kaja sich noch ein Hobby leistet: sie springt in ihrer Freizeit am liebsten mit ihrem Pony über Hindernisse. Ich frage beide: Wie läuft es denn in der Schule? Antwort: „Bisher ganz gut!“ (die Eltern bestätigen das, nicht ohne Stolz) und dann überrascht mich, als ich höre das Kaja sogar eine Klasse übersprungen hat. Ich sage ja immer: „**Sport macht schlau!**“ ■



Siegerehrung WK 1



Siegerehrung WK 2



Siegerehrung WK 3



Siegerehrung WK 4



Siegerehrung WK 5



8. Rudi-Matzke-Pokal-Turnen

Siegerehrung WK 6



Siegerehrung WK 7



Siegerehrung WK 8



Siegerehrung WK 9

Foto: JF



Siegerehrung WK 10



Siegerehrung WK 11



Siegerehrung WK 12



Siegerehrung WK 13



Foto: JF

Siegerehrung WK 14



Siegerehrung WK 15

8. Rudi-Matzke-Pokal-Turnen



8. Rudi-Matzke-Pokal-Turnen

Siegerehrung WK 16

OLYMPISCHER SPORT- CLUB BERLIN

Wir machen aus Talenten Meister!



8. Rudi-Matzke Pokal 2013

Josee Schick

Der 8. Rudi-Matzke Pokal fand am 9. Juni in der Gretel – Bergmann - Halle statt. Es waren insgesamt 100 Turnerinnen in 17 Wettkampfklassen am Start. Der Wettkampf ist sehr gut abgelaufen, die Eltern haben fleißig beim Auf- und Abbau der Geräte mitgeholfen und einige Kampfrichterinnen und Betreuerinnen haben das Publikum mit einem schönen Schauturnen überrascht. Eine gelungene Veranstaltung und danke an alle Helfer!

Foto: Philine Schaaps, Siegerin in der KM 2 und Kaja Wolff, 2. Platz (WK17)

OLYMPISCHER
SPORT-CLUB BERLIN

RUDI-MATZKE-
POKAL 2013

09.06.2013
Seite: 1

WK1: P1 Jahrgang 2007 und jünger

Nr	Name	Jg.	Sprung	Barren	Balken	Boden	Total	Platz
3	Alice Hardt	2007	7,00	9,65	9,70	10,30	36,65	1
4	Sanna Samadi	2007	8,00	8,70	9,50	8,50	34,70	2
2	Luisa Kulbach	2008	7,00	8,50	8,80	8,80	33,10	3
1	Sara Samadi	2009	5,00	8,30	8,10	9,00	30,40	4

WK2: P1 Jahrgang 2004-2006

Nr	Name	Jg.	Sprung	Barren	Balken	Boden	Total	Platz
5	Saskia Baunack	2006	8,50	10,65	10,10	10,50	39,75	1
6	Alexandra Papadaki	2006	9,00	9,90	10,40	10,35	39,65	2
7	Ilini Vlachadi	2005	8,00	9,90	10,10	9,10	37,10	3

WK3: P1 Jahrgang 2003 und älter

Nr	Name	Jg.	Sprung	Barren	Balken	Boden	Total	Platz
9	Christina Papadaki	2003	10,00	10,95	10,55	10,00	41,50	1
8	Vassiliki Matlis	2003	9,30	10,85	10,40	9,60	40,15	2
10	Emilia Velegraki	2003	8,70	10,30	10,20	10,20	39,40	3

WK4: P2 Jahrgang 2004 u. Jünger

Nr	Name	Jg.	Sprung	Barren	Balken	Boden	Total	Platz
13	Maya Kunzke	2005	9,00	10,20	10,55	10,80	40,55	1
12	Nisha Wunder	2006	8,00	10,00	11,00	11,00	40,00	2
16	Salima Manass	2004	10,00	10,15	9,00	10,50	39,65	3
11	Elisa Lincke	2006	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
14	Asmin Tas	2005	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
15	Beysa Almas	2005	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0

WK5: P2 Jahrgang 2006 und älter

Nr	Name	Jg.	Sprung	Barren	Balken	Boden	Total	Platz
18	Chiara Berardi	2006	11,50	12,40	11,15	12,20	47,25	1
19	Emma Hess	2006	11,30	12,05	11,40	11,70	46,45	2
20	Jolina Müller	2006	12,20	11,90	10,90	11,30	46,30	3
21	Noa Steinberger	2006	12,00	11,70	10,40	11,70	45,80	4
17	Martha Klausch	2007	10,75	11,95	11,20	11,50	45,40	5

WK6: P3 Jahrgang 2004-2005

Nr	Name	Jg.	Sprung	Barren	Balken	Boden	Total	Platz
35	Louisa Richter	2005	13,00	12,30	12,35	12,30	49,95	1
32	Ava Brinda	2005	12,80	12,30	12,25	12,25	49,60	2
41	Josefine Lissek	2004	13,00	12,95	11,65	12,00	49,60	2
30	Sophie Fahlbusch	2005	12,70	12,00	12,20	12,70	49,60	2
39	Clara Jann	2005	13,00	12,80	11,65	11,80	49,25	3
36	Madeleine Rückeis	2005	12,80	11,40	12,10	11,90	48,20	4
40	Rita Jann	2005	12,30	12,30	11,00	12,10	47,70	5
38	Sofia Hess	2004	12,30	11,95	11,40	12,00	47,65	6
37	Pauline Lechner	2004	12,30	10,90	12,05	12,10	47,35	7
42	Lotte-Marie Engels	2004	13,00	11,00	11,60	11,60	47,20	8
33	Hanna Mei Doeringer	2005	12,30	11,65	11,40	11,80	47,15	9

31	Margarethe Tober	2005	12,30	11,20	11,05	11,80	46,35	10
----	------------------	------	-------	-------	-------	-------	-------	----

WK7: P3 Jahrgang 2000 und älter

Nr	Name	Jg.	Sprung	Barren	Balken	Boden	Total	Platz
26	Lea Hinrichs	2003	12,80	12,40	12,55	12,30	50,05	1
25	Fabiola Grohmann	2003	12,80	12,30	11,65	12,50	49,25	2
24	Muriel Moudjende	2003	12,00	12,60	12,10	12,25	48,95	3
29	Vera Wagner	2002	12,80	11,90	12,35	11,90	48,95	3
28	Stine Kramer	2002	11,50	12,10	12,05	12,20	47,85	4
22	Defne Mihrican	2003	12,50	12,45	10,70	11,55	47,20	5
23	Elisa Canbaz	2003	12,80	10,20	11,85	11,95	46,80	6
27	Laura Hertle	2002	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0

WK8: P4 Jahrgang 2003 und jünger

Nr	Name	Jg.	Sprung	Barren	Balken	Boden	Total	Platz
48	Lidija Petrovic	2003	13,65	13,25	13,35	13,20	53,45	1
46	Clea Elies	2003	12,50	13,05	13,50	13,00	52,05	2
47	Stine Semt	2004	12,70	12,85	13,25	12,80	51,60	3
44	Eliana Eastmann	2003	11,50	12,70	13,35	12,70	50,25	4
43	Lillian Finn	2004	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5
45	Antonia Sczepanski	2003	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6

WK9: P4 Jahrgang 2002 und älter

Nr	Name	Jg.	Sprung	Barren	Balken	Boden	Total	Platz
53	Charlotte Steininger	2002	13,00	13,30	12,85	12,45	51,60	1
50	Katarzyna Weyers	1999	12,15	13,60	12,90	12,90	51,55	2
56	Julina Schlüter	2002	12,30	13,20	12,40	12,75	50,65	3
49	Charlotte Tober	2001	12,50	13,10	12,50	12,40	50,50	4
51	Eve Österreich	2002	12,00	13,50	12,65	12,20	50,35	5
55	Maeva Straßburg	1999	12,50	13,20	12,60	11,00	49,30	6
54	Juelyn Sun Marcus	2002	9,25	12,80	9,45	12,55	44,05	7

WK10: P5 Jahrgang 2003 und jünger

Nr	Name	Jg.	Sprung	Barren	Balken	Boden	Total	Platz
60	Emmanuelle Stoddard	2005	12,70	14,45	12,85	14,40	54,40	1
59	Marice von Mühlen	2003	12,20	14,55	13,20	14,00	53,95	2
61	Caroline Märthesheimer	2005	13,00	14,10	13,15	13,40	53,65	3
62	Lara Marie Seidel	2004	12,00	14,55	12,40	13,90	52,85	4
58	Lélia Hervy-Louis	2003	10,80	13,75	12,90	13,70	51,15	5
63	Greta Tesch	2003	12,80	12,50	12,75	13,10	51,15	5

WK11: P5 Jahrgang 2002 und älter

Nr	Name	Jg.	Sprung	Barren	Balken	Boden	Total	Platz
67	Abiodun Rasheed	1999	13,50	13,30	12,10	13,45	52,35	1
64	Caroline Rosenberg	2002	12,75	13,00	12,50	13,00	51,25	2
66	Samantha Rückeis	2000	12,50	12,50	13,00	12,45	50,45	3
65	Alexandra Natividad	2001	12,00	12,80	12,65	12,05	49,50	4

WK12: KM4 Jahrgang 2002 und jünger

Nr	Name	Jg.	Sprung	Barren	Balken	Boden	Total	Platz
----	------	-----	--------	--------	--------	-------	-------	-------

OLYMPISCHER
SPORT-CLUB BERLINRUDI-MATZKE-
POKAL 201309.06.2013
Seite: 3

71	Helena Pfisterer	2003	10,70	13,90	14,90	14,95	54,45	1
68	Alethea Stoddard	2002	10,30	13,70	12,40	15,05	51,45	2
73	Sive Chambers	2002	10,50	12,40	12,90	14,65	50,45	3
69	Antonia Märthesheimer	2002	9,60	13,30	13,25	13,75	49,90	4
70	Samra Kluth	2003	10,40	13,10	12,05	13,60	49,15	5
74	Iva Lekic	2002	10,00	11,70	11,20	13,30	46,20	6
72	Xochi Suarez	2003	0,00	0,00	12,15	14,65	26,80	7

WK13: KM4 Jahrgang 2000-2001

Nr	Name	Jg.	Sprung	Barren	Balken	Boden	Total	Platz
81	Anna-Lucia Schnepfel	2000	10,40	13,80	14,10	14,30	52,60	1
76	Lea Leonie Lehmann	2001	10,10	14,10	13,40	13,90	51,50	2
80	Wiktorja Orlikowska	2001	10,10	12,65	9,00	13,30	45,05	3
78	Nina Haase	2001	9,9	10,5	11,2	12,5	44,10	4
75	Malina Holdorff	2001	9,50	12,20	10,25	11,70	43,65	5
77	Tijda Tas	2001	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6

WK14: KM4 Jahrgang 1999 u. älter

Nr	Name	Jg.	Sprung	Barren	Balken	Boden	Total	Platz
82	Melina Tsakiri	1998	10,00	12,55	11,25	14,25	48,05	1
83	Jana Padux	1981	9,70	12,25	9,00	13,90	44,85	2

WK15: KM3 Jahrgang 2002 und jünger

Nr	Name	Jg.	Sprung	Barren	Balken	Boden	Total	Platz
87	Thea Welk	2002	12,30	14,40	14,80	15,60	57,10	1
86	Jennifer McClure	2002	13,00	13,75	14,65	15,70	57,10	1
85	Johanna El-Ghoussein	2002	11,90	12,45	12,10	13,75	50,20	2
84	Mina Rueffer	2003	11,40	11,90	11,10	13,30	47,70	3

WK16: KM3 Jahrgang 2001 u. älter

Nr	Name	Jg.	Sprung	Barren	Balken	Boden	Total	Platz
90	Marla Binhack	1999	12,70	13,70	14,40	15,30	56,10	1
88	Mia Buckley	2000	12,50	13,55	14,90	14,90	55,85	2
96	Gloria Sost	1999	12,10	14,80	14,00	14,90	55,80	3
95	Zoé Schick	1999	13,30	12,65	14,20	15,60	55,75	4
92	Carla Dierks	1999	11,60	12,00	15,30	15,65	54,55	5
89	Hannah Groß	2000	12,70	11,75	14,05	14,25	52,75	6
94	Claire Rueffer	1999	12,40	14,45	10,85	14,20	51,90	7
97	Kathrin Staritz-Thams	1999	11,90	12,60	10,70	14,80	50,00	8
91	Steffanie Bryant	1999	0,00	11,85	7,05	0,00	18,90	9
93	Aida Mechai	1999	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0

WK17: KM2 alle Jahrgänge

Nr	Name	Jg.	Sprung	Barren	Balken	Boden	Total	Platz
99	Philine Schaaps	1998	13,10	13,15	14,40	15,40	56,05	1
100	Kaja Wolff	2000	12,50	12,45	15,40	15,60	55,95	2
98	Emily Kühn	2000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3

RGS-Deutschland-Cup im Rahmen des IDTF in Bensheim

Verena Brink

Vom 19.-23. Mai fanden im Rahmen des Internationalen Deutschen Turnfestes auch die nationalen Wettkämpfe der Rhythmischen Sportgymnastik statt. Mit am Start des rekordverdächtigen Teilnehmerfeldes auch 15 Gymnastinnen aus Berlin. Als einzige Vertreterin des OSC ging Angelina Bechara am 20. Mai in der Freien Wettkampfklasse an den Start. Ihre Ballübung präsentierte Angelina fehlerfrei und erhielt die höchste Note ihrer drei Übungen. Das Seil wollte ihr an diesem Tag nicht so recht gelingen, doch trotz einiger Unsauberkeiten turnte sie gut durch. Die Wertung der Kampfprüferinnen fiel dennoch recht niedrig aus. Obwohl Angelina von ihrer Keulenübung am wenigsten überzeugt war, bekam sie hierfür eine höhere Wertung als für Seil. Am Ende des langen Wettkampftages wurde es dann Platz 33. Ein super tolles Ergebnis in einem Starterfeld von 85 Gymnastinnen und eine Verbesserung zu ihrer Platzierung des Vorjahres. Glückwunsch Angie!!!

Auch ich durfte am Turnfest teilnehmen, nämlich als Kampfprüferin. Vom 19.-23. Mai habe ich mir den ganzen Tag die Finger wundgewertet und den Po platt gesessen, aber wie heißt es so schön: dabei sein ist alles! Es war auf jeden Fall eine Erfahrung wert und 2017 werden wir auch wieder dabei sein.

Springender Ball am 08. Juni

Wie jedes Jahr wird ein Tag vor den Berliner Kindermeisterschaften der Springende Ball, ein Wettkampf für Anfängerinnen, ausgetragen. In diesem Jahr wurde der OSC von Isabela Dzimseishvili vertreten, die schon im Februar mit ihrer tollen Leistung beim Athletik-Test überzeugen konnte. In der Altersklasse 7 gingen insgesamt 22 Mädchen an den Start und einigen sah man die Auf-

regung deutlich an. Auch Isabela ging noch schüchtern auf die Wettkampffläche begann ihre Übung aber souverän und zeigte die ersten Elemente auch sauber ausgeturnt. Leider war die Nervosität doch zu groß und sie verlor den Faden. Nach ein paar bangen Momenten erinnerte sich Isabela jedoch wieder und konnte ihre Übung noch mit der Musik zu Ende turnen. Sie wurde 5. Und kann sehr stolz auf sich sein.

Berliner Kindermeisterschaften 9. Juni

Am Sonntag nach den Anfängerinnen folgten die „alten Hasen“. Im LLZ zeigten die Mädchen der Altersklassen 7 bis 10 Jahre ihre Übungen mit und ohne Handgerät. In der Altersklasse 7 ging hier Neuzugang Carolina Becker für uns an den Start. Sie durfte ihre Übung ohne Handgerät zwei Mal dem Kampfgericht präsentieren. Wie schon bei Isabela einen Tag zuvor, hatte auch Carolina leider einen Black-out und vergaß ihre Übung im ersten Durchgang. Im zweiten Durchgang zeigte sie sich kämpferisch und bewies, dass sie ihre Übung kann. Belohnt wurde sie mit dem 4. Platz. Glückwunsch!!! In der Wettkampfklasse der 9 und 10-jährigen ging Katharina Schmidt an den Start. Die letzten Wochen hatte sie trotz leichter Verletzungsprobleme fleißig trainiert und wollte nun ihre neuen Übungen präsentieren. Mit Reifen gelang ihr das leider noch nicht so gut. Katharina kämpfte zwar, aber so wirklich wollten die Elemente nicht gelingen. Mit ihrer ohne Handgerätauübung konnte sie dann jedoch einige Konkurrentinnen hinter sich lassen und schaffte es am Ende mit Platz 9 unter die Top Ten! Sehr schön. Nächstes Jahr startet Katharina dann bei den Schülerinnen und hat die Chance auch an nationalen Wettkämpfen teilzunehmen. Mit diesen Wettkämpfen geht eine lange und anstrengende Saison zu Ende. Für die Nächste steht mit dem Bau vieler neuer Übungen wieder viel Arbeit an, aber wir stellen uns auch dieser Herausforderung.

Allen noch einen schönen Sommer! ■

Oberliga- und Verbandsliga Endrunde

Joseé Schick

Nach der Rückkehr vom Deutschen Turnfest mussten die Amseln in der Oberliga- und Verbandsliga Endrunde antreten. Die Wettkämpfe fanden am 1. und 2. Juni in der Gretel-Bergmann Halle statt.

In der Oberliga 1 erreichten unsere beiden Mannschaften den 1. und den 2. Platz – besser geht es nicht. In der Abschlusstabelle wurde unsere 2. Mannschaft Dritte und die 1. Mannschaft Zweite. Wir mussten uns nur dem SC Berlin geschlagen geben.

Unsere 1. Mannschaft steigt nun in der nächsten Saison 2014 in die nächsthöhere Klasse, die Verbandsliga auf.

Unsere Mannschaft in der diesjährigen Verbandsliga hatte eine bärenstarke Vorstellung und gewann alle drei Wettkämpfe

und somit natürlich auch den 1. Platz in der Abschlusstabelle.

In der OL 1, Mannschaft 1 turnten Marla Binhack, Johanna El Ghussein, Hannah Groß, Jennifer McClure, Helena Pfisterer, Mina Rueffer und Thea Welk

In der OL 1, Mannschaft 2 turnten Stefanie Bryant, Carla Dierks, Malina Holdorff, Isabelle Klopman, Samra Kluth, Aida Mechai, Wiktorina Orlikowska, Claire Rueffer, Gloria Sost, Kathrin Staritz-Thams und Melina Tsakiri

In der Verbandsliga turnten Mia Buckley, Emily Kühn, Teresa Rodriguez, Philine Schaaps, Zoé Schick und Kaja Wolff.

Wir freuen uns schon, dass im nächsten Jahr gleich 2 Mannschaften in der Verbandsliga starten werden. Nun heißt es hart trainieren, um die Anforderungen der KM 2 Stufe erfüllen zu können. ■



Die 2 Oberliga 1 Mannschaften

Falkenseer Sommer 2013

Joseé Schick

Zum ersten Mal traten die Amseln bei dem hochklassig besetzten Wettkampf „Falkenseer Sommer“ am 15. / 16. Juni in der Turnhalle des Marie-Curie Gymnasiums in Falkensee an. Da der Mannschaftswettkampf am Samstag und die Gerätefinals am Sonntag ausgetragen wurden, übernachteten wir alle im Haus von Emily Kühns Eltern. Dort haben wir am Samstagabend auch schön gegrillt.

Der Wettkampf war perfekt organisiert und es herrschte eine tolle Stimmung in der Halle. Es waren neben den Amseln auch Mannschaften aus z.B. Zwickau und Chemnitz am Start. In ihren Wettkämpfen gegen zum Teil erheblich ältere Turnerinnen hinterließen unsere jungen Amseln einen hervorragenden Eindruck.

Im Superpokal (KM 3) turnten Jennifer McClure, Thea Welk, Marla Binhack, Gloria

Sost, Helena Pfisterer und Hannah Groß. Sie wurden 4. von sieben Mannschaften.

Im Spitzenpokal (KM 2) turnten Emily Kühn, Kaja Wolff, Zoé Schick und Philine Schaaps. Sie erreichten den 3. Platz hinter den starken Teams von Lok Zwickau und Falkensee. Bei den Gerätefinals wurden folgende Platzierungen erzielt:

Im Superpokal:

Jennifer McClure - Sprung, 4. Platz

Thea Welk - Boden, 5. Platz

Helena Pfisterer - Boden, 6. Platz

Im Spitzenpokal:

Zoé Schick

Sprung, 6. Platz / Balken, 6. Platz

Emily Kühn

Stufenbarren, 3. Platz

Kaja Wolff

Balken, 2. Platz / Boden, 3. Platz

Es hat sich gelohnt, bei diesem Wettkampf mitzumachen und wir werden nächstes Jahr sicher wieder am Start sein. ■



3. Platz für unsere Amseln
beim Spitzenpokal,
Falkenseer Sommer 2013



Die Amseln mit der lustigen japanischen Delegation

Die Amseln beim Deutschen Turnfest 2013

José Schick

Beim Deutschen Turnfest im Rhein-Neckar Gebiet vom 18. – 25. Mai 2013 waren 10 Amseln am Start. Wir haben alle in einem Klassenzimmer in einer Schule in Viernheim übernachtet. Auch wenn das Wetter nicht immer optimal war, haben wir doch viel Spaß beim Besuch des Heidelberger Schlosses und einem Treffen mit einer großen japanischen Delegation gehabt. Die Mädchen haben zudem Elisabeth Seitz, die derzeit beste deutsche Turnerin, getroffen und durften sogar in „ihrer“ Turnhalle trainieren.

Zu den Wettkämpfen: Beim Pokalwettkampf KM 3, w 14 (199 Teilnehmerinnen) wurden folgende Platzierungen erreicht:

Zoe Schick **31**, Marla Binhack **38**, Claire Rüffer **81**, Gloria Sost **111**, Stefanie Bryant **197** (mit nur 2 Geräten)

Pokalwettkampf KM 3, w 15 (186 Teilnehmerinnen): Teresa Rodriguez **47**.

Pokalwettkampf KM 3, w 13 (166 Teilnehmerinnen): Mia Buckley **36**.

Pokalwettkampf KM 2, w 15 (25 Teilnehmerinnen): Philine Schaaps **13**.

Deutschlandcup KM 3, w 12-13 (28 Teilnehmerinnen): Kaja Wolff **16**, Emily Kühn **25**.

Der Besuch des Deutschen Turnfests war ein schönes Abenteuer und hat die Mädchen in ihrem Trainingseifer und ihrer Motivation bestärkt. Wir freuen uns schon auf das nächste Turnfest 2017 hier in Berlin. ■

BERLIN MASTERS 2013



BLEYER 

berlin Berlin
Sportmetropole

BERLIN MASTERS

RHYTHMISCHE

SPORTGYMNASTIK

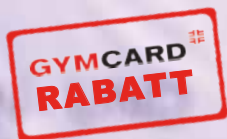
FINALE
DER GRAND PRIX
SERIE 2013

**19. | 20.
OKTOBER
2013**

MAX-SCHMELING-
HALLE BERLIN

Sonnabend,
19. Oktober 2013
13.00 Uhr
**GRAND PRIX
MEHRKAMPF**

Sonntag,
20. Oktober 2013
13.00 Uhr
**GRAND PRIX
FINALE**



www.berlin-gymmasters.de

Tickethotline:
030 4430 4430
www.btfb.de

BTB 
BERLINER TURN- UND
FREIZEITSPORT-BUND





Nicht nur zum Surfen nach Kalifornien

Interview von Matthias Penk (Red)

Zwei Eisladies bei der Inlinehockey-Weltmeisterschaft in Kalifornien. Vom 15. – 20. Juli 2013 findet in Anaheim und Huntington Beach, beides Kalifornien/USA die Inlinehockey-Weltmeisterschaft der Frauen statt. Mit Anne Bartsch und Vanessa Gasde werden auch zwei Eisladies im Aufgebot der deutschen Nationalmannschaft stehen, die in der Vorrunde der Gruppe C auf Großbritannien, Argentinien und Mexiko treffen wird. Kurz vor dem Abflug sprachen wir mit beiden:

Red: Wie kam es eigentlich dazu, dass ihr Inline-Skater-Hockey-Bundesliga und jetzt auch in der Inline-Hockey-Nationalmannschaft spielt?

Vanessa: Zum Skater-Hockey kam ich, weil Anja (Scheytt/die Red.) in ihrem Shop mal eine Anfrage von den Spreewölfen, die gerade in die 1. Bundesliga aufgestiegen waren, bekam, ob es bei den Eisladies nicht Interessentinnen gäbe, um die Mannschaft zu verstärken. Ich ging zum Probetraining, fand Gefallen daran und spiele nun für die Spreewölfe. Vor zwei Jahren kam die Anfrage, in der Nationalmannschaft zu spielen. Auch diese nahm ich an und spielte für das deutsche Team. In diesem Jahr wurden der letzte WM-Kader und weitere Kandidatinnen zu mehreren Lehrgängen eingeladen. Anne und ich wurden dann nominiert.

Anne: Zum Skaterhockey bin ich durch Vanessa gekommen. 2012 begleitete ich sie auf einem Auswärtsspiel und wurde dadurch auf den Sport aufmerksam. Die Begeisterung hielt an, so dass ich 2013 in das Team der Spreewölfe aufgenommen wurde und aktiv an Training und Spielen teilnehme. Zur Nationalmannschaft bin ich auch durch Vanessa gekommen. Vanessa

hat mich unserer Trainerin Corinna Elspass vorgeschlagen, dann wurde ich zu den Lehrgängen eingeladen und letztlich auch nominiert.

Red: Sommertraining extrem bei euch beiden. Neben der Saisonvorbereitung mit den Eisladies spielt ihr beide noch bei den Spreewölfen in der Bundesliga, trainiert dort auch mit. Dazu noch die Extra-Einheiten im Olympia-Stützpunkt und jetzt die WM mit der Inline-Hockey-Nationalmannschaft der Frauen inklusive der dazugehörigen Lehrgänge. Ein hartes Programm. „Meckert“ euer Körper oder steckt ihr das so einfach weg?

Anne: Die Belastung stecke ich momentan gut weg. Durch die Sommerferien haben wir weniger Stress und dadurch die Möglichkeit, uns voll und ganz auf den Sport zu konzentrieren. Die 4-fache Belastung bringt zudem viel Abwechslung und eine Menge Spaß, was die ganze Sache einfacher macht.

Vanessa: Ich stecke das auch ganz gut weg. Man merkt natürlich die Belastung für die Muskulatur, aber ich stelle auch immer wieder neue Muskeln fest. Das motiviert einen und dazu kommt das gute Gefühl, dass man „etwas getan“ hat. Durch die verschiedenen Trainingseinheiten und Belastungen ist auch viel Abwechslung dabei, es wird alles trainiert und aufgebaut. Durch die Ferien haben wir auch die Zeit und die Energie, unsere ganze Kraft und Konzentration da hinein zu stecken.

Red: Wie sieht es denn mit den Kosten aus? Erhaltet ihr Zuschüsse oder müsst ihr alles selber tragen?

Anne: Finanziell werde ich von meiner Familie unterstützt. Außerdem haben wir beide auch einen Antrag auf finanzielle Unterstützung beim LSB gestellt, in der Hoffnung, ein paar Kosten erstattet zu bekommen.



Vanessa: Die Kosten sind sehr hoch und liegen inklusive der Lehrgänge bei ungefähr 2500 €, die wir selbst bezahlen. Wir haben aber, wie Anne es schon gesagt hat, beim LSB einen Antrag auf Unterstützung gestellt, in der Hoffnung, dass dieser positiv für uns ausfällt.

Red: Es ist die erste Inliner-WM für Anne und die zweite für Vanessa, die mit dem Team schon in Italien war. Anaheim in Kalifornien ist gut 9300 Kilometer weit weg. Seid ihr aufgeregt?

Vanessa: Wie schon erwähnt, für mich ist es nicht die erste WM, bereits 2011 war ich in Roccaraso. Doch seitdem hat sich einiges verändert und es wird in diesem Jahr vieles anders sein. Durch die Vorbereitungslehrgänge und die Spiele hat das eine ganz andere Wirkung auf einen selbst. Ich bin ganz schön aufgeregt, zum einen, weil es sehr weit weg ist und zum anderen ist es eine Ehre, in den Vereinigten Staaten

Deutschland vertreten zu dürfen. Ich bin sehr gespannt und freue mich sehr auf dieses Erlebnis. Ich hoffe, dass wir erfolgreich abschneiden, aber einfach wird es mit Sicherheit nicht.

Anne: Ich muss zugeben, dass ich extrem aufgeregt bin. Einmal aufgrund der ersten Reise auf die andere Seite der Erde und zum anderen die Bundesrepublik in dieser Sportart zu vertreten. Wir müssen uns alle ins Zeug legen, um einen guten Platz zu erreichen, daher wirkt auf Jeden von uns ein gewisser Druck. Andere Dinge, wie zum Beispiel die Zeitumstellung, tragen ebenso zur Aufregung bei.

Danke für das Gespräch, wir wünschen euch viel Erfolg.

Der Spielplan der deutschen Mannschaft / deutsche Zeit:

Mi., 15.07., 22.15 Uhr, vs. Argentinien, Reebok/Huntington Beach
 Do., 16.07., 22.15 Uhr, vs. Großbritannien, RBK HB
 Fr., 17.07., 20.45 Uhr, vs. Mexiko, RBK HB

Die anderen Vorrunden-Gruppen:

A: Brasilien, Namibia, Australien, Kanada, Neuseeland

B: Kolumbien, China, USA, Indien

Nach der Vorrunde spielen die Gruppenvierten und der Fünfte der Gruppe A gegeneinander, ebenso wie die Gruppendritten. Die Gruppenzweiten und der Dritte der Gruppe C spielen die beiden weiteren Halbfinalteilnehmer aus, da die Gruppenersten aus A und B für das HF gesetzt sind. Ob es einen Absteiger gibt, hat sich uns aus den Ansetzungen nicht erschlossen. Ebenso wenig konnten wir einen Liveticker oder ähnliches finden.



Show kleine Gruppe



Berliner Meisterschaft Rollkünstlaufen 2013

Bericht von Birgit und Kim

In diesem Jahr fand die Berliner Meisterschaft bei uns in der Lilli Henoch Sporthalle am Winterfeldtplatz statt. Durch die Hilfe von Eltern beim Essensbüffet, bei der Bahnaufsicht und beim CDs auflegen lief die Berliner

Meisterschaft reibungslos. Wir hatten zwei schöne Tage mit super Ergebnissen. Insgesamt erliefen sich die Läufer 12 Goldmedaillen, 9 Silbermedaillen und 5 Bronzemedailen. Mit diesen Platzierungen holten wir den 2. Platz in der Mannschaftswertung.

Wir möchten uns bei den Trainerinnen- und Trainern bedanken, besonders aber

Manschriftwertung



bei Frau Olufsen und Herrn Olufsen. Als Team für Meisterschaften, Schaulaufen und Wettbewerbe funktioniert die Abteilung Rollkunstlauf Super, „Prima gemacht“.

Im Rahmen der diesjährigen Meisterschaft wurde unser Trainer Bernhard Schober von dem Berliner Rollsport und Inline Verband für seine langjährige Mitgliedschaft geehrt.



Ehrung Bernhard

Bernhard war als Läufer erfolgreich aktiv, danach als Trainer, Betreuer und Wertungsrichter jahrelang im Einsatz.

Wir freuen uns, dass Bernhard noch immer als Trainer aktiv ist und seine langjährige Erfahrung an uns weitergeben kann. Vor einigen Jahren ist Bernhard auf unserer Außenbahn noch den Axel gesprungen, er ist für uns alle ein Vorbild. Weiter so.

Nochmals vielen Dank an alle Mitwirkenden.



BM Gruppenfoto





Handball in Plau am See

Rike

Damit auch in der Saisonpause niemand das Handballspielen verlernt, ging es für die 3. Frauen aufs Plauer Handballturnier.

Hier wurde noch mal Alles gegeben und der Saisonabschluss selbstverständlich gebührend gefeiert. Insbesondere für uns Neuzugänge eine schöne Gelegenheit, unsere Mannschaftskolleginnen, die uns bereits über die Saison so herzlich aufgenommen hatten, noch mal von einer ganz anderen Seite kennenzulernen! Los ging's Freitag nachmittags. Nachdem wir uns erfolgreich durch den Feierabendverkehr manövriert hatten, fanden wir uns zwei Stunden später etwas verloren irgendwo im Nirgendwo in Erwartung irgendeiner Ausschilde- rung zum Handballturnier in Plau am See wieder. Doch nach ein paar Telefonanrufen und Yvones fröhlichem Winken auf einer wundervollen Blumenwiese stehend fanden wir unsere Unterkunft. Dort wurden wir auch direkt von dem Rest der Truppe in allerbesten Ferienlaune begrüßt. Als Vorbereitung auf das Turnier am nächsten Morgen ging's noch mal runter zum See.

Am nächsten Morgen starteten wir voller Motivation ins Turnier. Mal verloren, mal gewonnen, mal knapp und mal deutlich. In den Spielpausen genossen wir die Sonne vor der Halle, und nach den Samstagsspielen ein Eis in der Plauer Innenstadt. Abends ging es natürlich auf den Sportlerball, wo unsere Mannschaft gemeinsam den Saisonabschluss feierte. Am

nächsten Morgen bestritten wir noch zwei Spiele, wobei wir im Gegensatz zu unseren Gegnern noch sehr gut beisammen waren. Diese mussten nämlich erst mal vom Trainer geweckt werden – sie schliefen auf den Zuschauerbänken. Am Ende des Turniers haben wir uns über einen 5. Platz gefreut und blicken voller Vorfreude auf die kommende Saison. ■





OSC – Kinder U12. Hoch motiviert und absolut Erfolgsverwöhnt.

Annika Müller

Der Saisonstart. Nach einem erfolgreichen Hallenwettkampf am 16.02.13, bei dem Milan Kayser mit 2.41min seine Bestzeit über 800m lief, starteten wir an einem sonnigen aber dennoch frischen Frühlingssonntag in die Freiluftsaison. Natürlich mit einem Erfolg! In der Kinderleichtathletik-Team-Wertung erreichten wir den ersten Platz. Insgesamt sind wir mit sagenhaften drei Mannschaften an den Start gegangen und haben damit die Teilnehmerzahl ordentlich nach oben korrigiert.

Jean-Paul Emge (2004) sprang mit 3,91m seine persönliche Bestleistung und auch Milan Kayser konnte mit 3,84m seine Bestleistung springen. Marco Valleriani konnte mit 7,9 sec. seine besonderen Sprintfähigkeiten bestätigen. Wir als Trainer (Marc und Annika) waren unglaublich stolz auf das ganze Team. Das ausgiebige Training im Winter hatte sich gelohnt und die Teilnehmerzahl zeigte, wie hoch motiviert alle Kinder sind!!

Eine Woche später: 27.04.13 Stadion Wuhletal im Regen. Die Leistungen im Regen waren durchwachsen, doch unsere Athleten schlugen sich tapfer!! Am besten gelang es Jean-Paul Emge (JG 2004), Regen und Wind auszublenden und umso mehr erstaunte es das Trainerteam, als bei der Siegerehrung doch Tränen flossen. Im Schlagballwurf (27m) und im Weitsprung (3,63m) reichte es nämlich „nur“ für den zweiten Platz. Im Sprint lag er jedoch mit unschlagbaren 8,00sec. ganz vorn. **Zu diesen besonderen Leistungen gratulieren dir deine Trainier!**

12.05.13 Runde 1 des Bambini-Cup. Hier konnten zum ersten Mal in dieser Saison



unsere Hochspringer glänzen! Mit 1,20m übersprang Moritz Walther (2002) seine bis dahin persönliche Bestleistung und sicherte sich im 4-Kampf den ersten Platz!! Im Weitsprung konnte er seine p.B. auf 4,05m verbessern. Herzlichen Glückwunsch!

Im 3-Kampf konnte Marco Valleriani (2002) den zweiten Platz erringen. Mit 7,75sec. sprintete er persönliche Bestleistung und sprang mit 4,31m pB. Und weiter als jeder andere an diesem Tag. Jasper Lock (2003) und Jan-Paul Strotmann (2003) sicherten sich Platz 4 und 5 in der 3-Kampfwertung. Timon Kretschmar (2002) holte sich im 4-Kampf den dritten Platz. Auch Jean-Paul Emge (2004) begeisterte mit persönlichen Bestleistungen im Weitsprung (3,95m) und Ballwurf (30,50m) und konnte im 3-Kampf den zweiten Platz erringen.

Auch die Mädchen konnten auftrumpfen. Sarah Koppe (2003) sicherte sich im 3-Kampf den dritten Platz, gefolgt von Antonia Ferchichi (2003) auf dem 6. Platz. Sarah warf, sprang und sprintete persönliche Bestleistungen!! Super Mädels!! **Herzlichen Glückwunsch!**

Weiter ging der OSC mit insgesamt 6 Stafeln an den Start, was wieder einmal die fantastische Team-Leistung unterstreicht!! Jungs und Mädels, was ihr leistet ist verdammt Klasse!! Marc und ich wünschen uns genau diesen Zusammenhalt! **Ihr seid eine Wahnsinnstruppe und wir sind unendlich stolz auf euch!**

Pfingstsportfest 20013 – Sommer, Sonne und der erste Platz. So spannend war es noch nie! Trainer, Eltern und Sportler waren völlig aus dem Häuschen!

Heute war früh aufstehen angesagt, Treffzeit: 8.30h. Das war nicht für jeden was!! Vor allem, weil am Vorabend noch der Grand Prix lief Dennoch konnten wir mit einer picke packe vollen Mannschaft von 11 Kindern an den Start gehen. Der Weitsprung startete mit kleiner Verspätung und irgendwie hatte niemand einen Überblick über die Riegen. So wussten wir nicht, was die anderen Sportler gesprungen waren und konnten uns einfach nur auf unsere Leistungen verlassen. Marco sprang solide 4,02m und 3 weitere Springer knackten die 3,30m. Darunter Jasper Lock mit persönlicher Bestleistung (3,82m).

Dann kam der Ballwurf. Schuhe aus, Schuhe an, dann doch Spikes und letztendlich noch mal wechseln, weil auf Kunstrasen geworfen wurde. Doch jetzt waren wir wach!! Schon am Staunen der Kampfrichter merkten wir, dass es doch ungewöhnlich war, dass alle Kinder ohne Ausnahme so gut werfen konnten. Hier warf Til Hermann (2002) mit 38,50m persönliche Bestleistung und ertete viel Applaus. **Toll gemacht!**

Wir hatten immer noch keinen Überblick über die Leistungen der anderen und gaben beim Sprint einfach alles, wie immer natürlich! Zwei Jungs liefen unter 8 sec. und vier weitere SportlerInnen blieben unter 8,3 sec. Darunter Aliya Shilbayeh (2003) und Mathis Steffan (2002) mit ihren Bestleistungen! Super!! Alle hatten wir ein gutes Gefühl. Der Tag war unglaublich sonnig und wir waren mit viel Spaß bei der Sache. Und so gingen wir nichts ahnend an den Start zum Crosslauf. Wir erfuhren, dass der Sieger des Turniers eine Ehrenrunde im Cabrio fahren würde und guckten uns das Spektakel der Kinder U10 voller Freude an. Es gab noch ein paar Verzögerungen und der Stadionsprecher nutzte die Zeit, um den Zwischenstand durchzugeben: „ Es führt der OSC – Berlin“ und wir alle brachen in Jubel aus. „.... Punktgleich mit der LG Mittelmark!“ vollendete der Sprecher seinen unterbrochenen Satz.

Mehr Motivation konnte es nicht geben! Jetzt war der Kampfeswille geweckt und jeder war sich sicher, alles zu geben, um zu gewinnen!! Die Kinder motivierten sich gegenseitig, die Langläufer riefen den Sprintern zu: „Jetzt müsst ihr laufen, wie ihr noch nie gelaufen seid! Absolute Nervosität am



U12 Jubel © Andreas Schwarz

Start. Wir im zweiten Lauf, die LG Mittelmark im dritten. Die Nerven flatterten. Nicht nur bei den Kindern, Eltern und Trainer waren total aus dem Häuschen. Der Starter gibt das Kommando. Will schießen ... Fehlzündung... 11 kleine Kinderherzen und zwei große Trainerherzen rasten wild.

Und tatsächlich. Unsere SportlerInnen liefen, wie sie noch nie gelaufen waren. So viel Ehrgeiz und Wille hatten wir noch nie auf den kleinen Gesichtern gesehen. Die Langläufer gaben alles und Jasper und Milan führten das Feld an. Im Ziel lag Milan dann 30sec vor dem ersten Lauf!!! Unglaub-



Siegerehrung U12

lich! Und die Sprinter packten im Endspurt alles aus, um noch ein paar Sekunden gutzumachen. Wir Trainer konnten es nicht glauben, so hatten wir Marco und Mathis noch nie erlebt! Der dritte Lauf kam. Die schnellste Läuferin der LG Mittelmark lag die ganze erste Runde über 1 sec. vor Milan!! Der konnte schon gar nicht mehr hinsehen. Alle Handys und Uhren liefen mit. Spannend wie nie zuvor! Doch dann auf der Zielgerade die „Erlösung“. Die Läuferin der LG Mittelmark konnte ihre Zeit nicht halten. Als schließlich die Siegerehrung stattfand und das OSC-Team als Sieger gekürt wurde, kannte der Jubel keine Grenzen! Und auf ging's im Cabrio einmal um den Platz. Herzlichen Glückwunsch an Milan, Marco, Mathis, Til, Julian,

Aliya, Bianca, Stella, Niklas, Jan-Paul und Jasper!!! Das habt ihr hervorragend gemacht!

ABC Zentrum 01.06.13 Der letzte große Wettkampf vor den Ferien. Nähe der Jannowitzbrücke ging unsere Erfolgsstory weiter. Wiedermal war nicht klar, ob sich das Wetter halten würde, doch zur großen Freude der Veranstalter und aller Teilnehmer hielt das Wetter.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die tolle Organisation und das große Engagement, womit das Team vom ABC diesen

Wettkampf zum Erfolg werden ließ! Vielen Dank!

Die OSC-Erfolge kompakt: siehe unter www.osc-berlin-la.de Die erste Staffel der U12 (mixed) landete auf dem zweiten Platz!!

Ein kleiner Unfall beim Weitsprung hinderte Jan-Paul daran, die 1000m mitzulaufen. Mit Nasenbluten nach einem Sprung, bei dem sein Knie an seine Nase schlug, versetzte er uns allen einen kleinen

Schreck. Ganz tapfer und ganz Sportler sprang er aber den Wettkampf noch zu Ende!! Klasse!! Die 1000m vielen dann für ihn aus, aber beim nächsten Training war schon alles wieder vergessen.

Großer Dank gilt Bert Böhlitz, Musa Tanriver und Lara, ohne die wir die Wettkämpfe niemals so gelassen über die Bühne bringen könnten!! Herzlichen Dank auch an alle Veranstalter, die bisher super Wettkämpfe für uns ausgerichtet haben. ■

Deutsche Meisterschaften der Senioren Gold, Silber und Bronze im Doppelpack!

Was für ein tolles Wochenende für die Senioren des OSC Berlin! Trotz der hohen Qualifikations-Leistungen, die zur Teilnahme gefordert werden, konnten sich sechs OSCer bei diesen Meisterschaften mit den stärksten Deutschen dem Starter stellen.

Das Bahntraining war mit voller Konzentration auf die Deutschen Meisterschaften,

die vom 12.-14. Juli in Mönchengladbach ausgetragen wurden, ausgerichtet. Die mannschaftliche Geschlossenheit und die gegenseitige Unterstützung hatten ihren guten Anteil an den herausragenden Ergebnissen: **Gold für Klaus G. und Solomon**, **Silber für Edeltraud und Klaus G.** und **Bronze für Klaus K. und Helmut**

Die starke Konkurrenz trieb unsere Athleten zu vielen neuen Bestzeiten, um diese verdienten Erfolge zu erreichen, die hier zusammengestellt sind:

AK	Name	Platzierung	Wettbewerb	Ergebnis
40	Klaus Kruse	4	400m	54,44s
40	Klaus Kruse	3	800m	2:04,28min
40	Solomon Böhme	1	5.000m	15:30,65min
45	Sven Kersten	5	5.000m	16:26,01min
50	Edeltraud Musiol	6	800m	2:35,98min
50	Edeltraud Musiol	5	1.500m	5:18,42min
50	Edeltraud Musiol	2	5.000m	19:38,74min
60	Helmut Neumann	3	800m	2:30,48min
60	Helmut Neumann	4	1.500m	5:05,35min
60	Klaus Goldammer	2	1.500m	4:50,84min
60	Klaus Goldammer	1	5.000m	17:45,45min



Erfolgreich im 5.000m Lauf, Solon, Sven, Edeltraud

Berglauf-Europa-Meisterschaft in Borovets, Bulgarien am 6.7.2013



Birgit Unterberger

Unter 64 Starterinnen aus 18 Nationen konnte sich unsere „Flachland-Läuferin“ Birgit prächtig in Szene setzen: Mit Rang 23 erreichte Birgit das Ziel in 2.360m Höhe im guten Mittelfeld, nicht weit hinter der Deutschen Meisterin Melanie Noll (TSV Annweiler), Rang 18.

Birgit Unterberger: Das Streckenprofil war sehr wechselhaft: Nach dem Start auf einer Wiese über einen Kinderskihang folgten zunächst lange seichte Anstiege, aber auch immer wieder Flachstücke, bei denen Tempoverschärfungen möglich waren. Natürlich gab es bei 1.050 Höhenmetern auf der

Streckenlänge von 8,8 km auch viele Steilstücke, die gepaart mit der dünner werdenden Luft großen Kampfegeist forderten. Konzentration war auch bzgl. des Untergrundes gefragt, denn nach Verlassen der Skiwiese blieben die Wege zwar breit, aber durchweg sehr steinig bis ins Ziel auf 2.360m.

Ich bin super zufrieden mit meinem Lauf! - Es hat trotz aller Anstrengung auch Spaß gemacht und diese EM habe ich einfach nur genossen. Hinter der Leistung brauche ich mich unter meinen Gegebenheiten wirklich nicht zu verstecken, es waren viele aktuell prominente Berglaufgrößen nur knapp vor oder sogar hinter mir, da haben sich alle Trainingsmühen gelohnt! Bis zur DM in Bergen sind noch 11 Wochen, da sind noch weitere Steigerungen möglich und eine Medaille greifbar! ■

Aktiv für den Sport im Bezirk

Foto: Miriam May



Denis McGee,

stellv. Vorsitzender des Sportausschusses

Ihr Ansprechpartner

in der CDU-Fraktion Tempelhof Schöneberg

CDU-Fraktion Tempelhof-Schöneberg
Rathaus Schöneberg, Zimmer 3054
10820 Berlin

Telefon: (030) - 90277 66 43

Telefax: (030) - 78 70 33 25

fraktion@cdu-tempelhof-schoeneberg.de



CDU-Fraktion
Tempelhof-Schöneberg



OSC Hammerteam

Toller Saisonauftakt der Hammerwerfer

Fr. Tomann

Marc Stoß, MJ U14, nimmt Kurs auf die 40m. Daniel Schönfelder steht mit 48,61m kurz vor der Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften und setzt damit Leon Kruse unter Zugzwang.

Einen wahren Leistungsschub bekam Rebecca Tomann. Sie setzte sich mit 43,97m in der DLV-W13 Bestenliste an die Spitze. Dies bedeutete gleichzeitig, dass der BLV den Berliner Rekord mal eben so um 22m nach oben verändern darf! Ihr habt eurem Trainer Mario eine große Freude bereitet. Meine Bitte: **Lasst nicht nach!**

Aufwärtstrend setzt sich fort. Auch beim Werfertag am 1.Mai zeigten die OSC-Werfer wieder starke Leistungen. Daniel bestätigte seine guten Leistungen und liegt in der Deutschen Bestenliste seines Jahrgangs auf Platz 12 im Hammerwerfen.

Marc Stoß steigerte sich mit dem Hammer auf 35,75m und damit auf Platz 3 der Deutschen Bestenliste MJ 13 .Rebecca Tomann festigte mit hervorragenden 42,87m ihren Platz in der deutschen Spitze. Gleichzeitig reichte ihre neu erzielte Bestleistung im Diskus von 26,36m für Platz 9 in Deutschland.

Die Ergebnisse sind für Trainer und Athleten eine große Motivation, weitere super Wettkämpfe folgen zu lassen. ■



Diese Katzenkarten gibt's am **31. Aug.** auf dem **Katzengrabenfest** in Köpenick



Zur IGS mach Hamburg!

Jürgen Fiedler

In 80 Gärten um die Welt, ist das Motto der Internationalen Gartenschau, die vom 26.4.-13.10. in Hamburg Wilhelmsburg stattfindet. Nach den Weihnachtsausflügen nach Lutherstadt Wittenberg (5 Stunden Verspätung) und Leipzig (keine Sitzplätze im ICE trotz Reservierung und freche Antworten des Zugbegleiters) hatte meine schriftliche Beschwerde Erfolg, und wir bekamen eine DB-Gutschrift von 500,00 €. Dadurch konnte ich den sehr günstigen Fahrkartenpreis anbieten.

Wir Berliner sind ja durch die Grüne Woche und das wunderschöne Gelände der BUGA (Britzer Garten 1985), verwöhnt. Der Britzer Garten ist immer noch wunderschön und ist im Jahr 2002 unter die zehn schönsten Gärten Deutschlands gewählt worden. Trotzdem hat uns die Werbung für die internationale Gartenschau und die DB-Wiedergutmachung nach Hamburg gelockt. Schon bei der Planung der Reise vermutete ich, die Hamburger Gartenschau wird uns Berliner nicht vom Stuhl reißen und deshalb habe ich noch eine Hafenrundfahrt gebucht.

Eine Hafenrundfahrt, die haben bestimmt schon viele von uns gemacht. Vielleicht aber nicht mit einer exklusiv gemieteten

Motorbarkasse. Über drei Stunden sind wir durch den Hamburger Hafen und über die Elbe geschippert und der Kapitän hat die Fahrt mit viel Seemannsgarn attraktiv gewürzt und uns anschließend zur Gartenschau nach Wilhelmsburg gefahren. Die Barkasse OTTO Abicht hatte Platz für 50 Teilnehmer, wir waren nur 26. Für uns Landratten waren besonders die großen Container- und Kreuzfahrtschiffe beeindruckend. Die Fahrt, mit vielen Anekdoten und frischer Seeluft gewürzt, kostete 660 € plus Steuer, Tel. 040 31 78 22-0. Alle Teilnehmer waren sehr zufrieden, es gab nur eine Enttäuschung, wir werden für unsere nächste Fahrt keinen DB-Reisezuschuss bekommen. Der ICE war auf beiden Fahrten pünktlich und die Platzreservierungen haben auch geklappt. Übrigens, mir gehen langsam die Ideen aus, deshalb bitte ich um Empfehlungen für ein Ziel, das wir mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket erreichen können, für unseren Weihnachtsausflug am Sonnabend, dem 14. 12. 2013. ■



Magda & Jürgen, sehr zufrieden – aber wohin geht's Weihnachten?



Hafenrundfahrt

10 Jahre Blau-Silber Berlin e.V. im OSC e.V.

Wilhelm Sommerhäuser

Empfang im Schlesiensaal am 1. August 2013, 10:00 Uhr. Im Jahr 2003 musste der Blau-Weiß-Silber Berlin e.V., als Abteilungsverein im Olympischen Sport-Club, wegen der nicht mehr bezahlbaren Mietforderungen im Steglitzer Kreisel, Insolvenz anmelden. Da sich diese schlimme Entwicklung schon einige Zeit vorher abzeichnete, haben einige weise und vorausschauende Mitglieder schon Anfang 2003 den neuen Verein Blau-Silber Berlin gegründet, der dann ebenfalls als Abteilungsverein seine Heimat im OSC gefunden hat. Das Motiv der Gründungsmitglieder war, dass die erfolgreiche Arbeit für den Tanzsport in Schöneberg fortgesetzt werden kann.

Mit Unterstützung der damaligen Stadträtin für Sport, Frau Angelika Schöttler, dem OSC, dem Landestanzsportverband Berlin, dem Deutschen Tanzsportverband und dem BVV-Sportausschuss gelang es, dass wir den Schlesiensaal und einige Nebenräume im Rathaus Friedenau als Trainings- und Clubräume bekamen. Leider nicht kostenfrei, wie es eigentlich die SPAN in Berlin vorgibt, doch wir waren und sind froh, dass wir mit dem Schlesiensaal geeignete und auch bezahlbare Räume für unsere Clubarbeit bekommen haben. Auch wenn wir uns die Räume über viele Wochen im Jahr mit dem „Theater Morgenstern“ teilen müssen.

Dem neuen Club gelang es, wie es sich die Gründungsmitglieder gewünscht hatten, die erfolgreiche Arbeit für den Tanzsport in Tempelhof Schöneberg fortzusetzen. Dazu trugen auch die Trainer bei, die trotz erheblicher finanzieller Einbußen ihre Arbeit fortsetzten. Das Ergebnis dieser Kontinuität spiegelt sich in unseren Erfolgen wieder. So waren BS-Paare in den Jahren 2004 bis 2012 bei vielen Turnieren und den Meisterschaften in Berlin sehr erfolgreich. In den

verschiedenen Klassen gewannen sie 75 Meister- und 72 Vize-Meistertitel, sowie 54 dritte Plätze und vier Gebietsmeister-Titel Ost. Auch bei Deutschen Meisterschaften haben sie eine Silber- und zwei Bronzemedailles nach Berlin geholt. Besonders hervorzuheben ist der Weltmeistertitel 2013 von Vitam und Barbara Kodelja in der Senioren III S Klasse Standard.

Von ca. 130 Mitgliedern im Jahr 2003, ist der Club wieder auf 365 Mitglieder gewachsen. Zu diesem Erfolg haben alle Paare, Hobby-Tänzer, Fördermitglieder und der OSC und der Tanzsportvorstand entscheidend beigetragen. Auch unsere Veranstaltungen, ob Turniere oder Club-Feiern, haben durch attraktive Programme das Ansehen des Clubs in Berlin und darüber hinaus gestärkt.

Das Jahr 2012 war ein sehr schwieriges Jahr. In der Nacht vom 6. zum 7. Februar drangen Wandalen in das Rathaus Friedenau ein, sie haben Feuerlöschhähne aufgedreht und große Teile des Hauses unter Wasser gesetzt. Schwer getroffen davon wurde der Schlesiensaal und seine Nebenräume. Damit stand der Club von einem Tag auf den anderen ohne Trainingsräume da. Durch die Hilfe befreundeter Clubs, der Technischen Universität Berlin und des Bezirksamtes sowie der Tanzschule Keller konnte ein Not-Trainingsbetrieb mit relativ geringem Ausfall an Übungsstunden organisiert werden. Mit einem erheblichem finanziellen Aufwand für die Staubwand (weit über 2.000 Euro) und unglaublich viel Frau- und Manpower konnten wir den Schlesien-saal ab Ende April 2012 wieder provisorisch nutzen. Erst ab Anfang November 2012 konnten wir, in dem vom Bezirk renovierten Schlesiensaal und angrenzenden Räumen, den Trainingsbetrieb wieder aufnehmen. Danke.

Wir hoffen sehr, dass uns ein derartiges Unglück nie wieder geschieht. Der denk-

malgeschützte Schlesiensaal und seine mit Nebenräumen haben eine wunderschöne Atmosphäre und sind für unsere Zwecke gut geeignet. Es ist nur zu hoffen, dass wir unsere Arbeit im Friedenauer Rathaus noch viele

Jahre fortsetzen können. Dabei vertrauen wir auf den Bezirk Tempelhof-Schöneberg, der uns seit jeher tatkräftig unterstützt. Dafür danken wir allen beteiligten Mitarbeitern im Bezirksamt von Tempelhof-Schöneberg. ■



Blau- Silber Berlin e.V. Tanzsportclub über Internetportal OSCer

Christel Brakhage

- Mitgliederversammlung 14.04.213
- Blau-Silber-Breitensportpokal
- Blaues Band 2013
- Veranstaltungsplan 2. Halbjahr 2013

Mitgliederversammlung am 14.04.2013

Christina Tamberg / Christel Brakhage

Zur Mitgliederversammlung haben sich trotz des endlich eingetretenen sonnigen Wetters 70 Mitglieder im Schlesiensaal eingefunden. Dem Bericht des Vorstandes, den Nachwahlen für den Vorstand und der Genehmigung des Haushaltsplanes mit der neuen Beitragsordnung kam eine besondere Bedeutung zu. Für alle, die dabei oder auch nicht dabei waren, sind hier noch einmal die wichtigsten Punkte zusammengefasst: Insbesondere ging es im Detail um den Mitgliederbestand und die Altersstruktur, den (glücklicherweise gut gemeisterten) Wasserschaden am 7. Februar 2012 im Rathaus Friedenau, die Raumsituation des Blau-Silber TSC, das Verständnis ge-

genüber den Nutzungszeiten des „Theaters Morgenstern“, die Wirtschaftlichkeit einzelner Trainingsgruppen, den Blau-Silber Report, die Homepage, den Etat 2012 mit der Kassenprüfung. Natürlich durften auch Danksagungen und Ehrungen nicht fehlen und neben den Neuwahlen des vakanten Postens des Kassenwartes, hierfür konnte unser Mitglied Manfred Bartenwerfer gewonnen werden, ging es schlussendlich um die seit Jahren gleichbleibenden Beiträge, die in einer neuen Beitragsordnung ab April 2013 vorgelegt und verabschiedet wurden. Das vollständige Protokoll der Mitgliederversammlung kann bei Bedarf im Club eingesehen werden.

Blau-Silber Breitensportpokal 2013

Wilhelm Sommerhäuser

Zum diesjährigen Breitensportpokal hatten wir zum 28.4.2013 in den Schlesiensaal eingeladen. Nach zunächst schleppenden Paarmeldungen kamen dann doch 32 Paare zu diesem schon traditionellen Breitensportwettbewerb. Es waren 7 Wettbewerbe in den Altersklassen 1 - 4 ausgeschrieben: Der Wettbewerb wurde fast pünktlich um 14:00 Uhr vom Wettbewerbsleiter Karsten

Schröder gestartet. In den 7 Wettbewerben gab es 52 Starts. Cirka 70 Zuschauer kamen und gaben dem Pokalwettbewerb einen angemessenen Rahmen. Mit Beifall für die Leistung der Paare wurde nicht gespart. Und so gab es eine angenehme Atmosphäre, die durch das Ambiente des Schlesiensaals noch verstärkt wurde. Insgesamt lobten Zuschauer und Aktive die zügige Durchführung. Besonders gut kamen wieder die nicht alltäglichen Pokale bei den platzierten Paaren an. Die jeweils 3 ersten Plätze sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt. Das Gesamtergebnis kann auf unserer Homepage unter Turnierergebnisse vom 28.4.2013 Index eingesehen werden.

Blaues Band 2013

Liliann Hëjjas, Julia Wagner, Stefan Hentschel

Vom 29.3 - 1.4.2013, Karfreitag bis Ostermontag, traf sich die Tanzwelt wie alljährlich in Berlin. Es war wieder eine Rekordbeteiligung. 2617 Paare waren am Start in 50 Turnieren. Besondere Highlights waren wieder die Ranglisten-Turniere der Klassen Hauptgruppe S Standard, Hauptgruppe S Latein und Senioren I S Standard. Es war wie immer eine tolle Atmosphäre und Paare sowie Zuschauer lobten die ausgezeichnete Organisation (trotz ein paar kleiner technischen Pannen). Vom Blau-Silber Ber-

lin waren 26 Paare 43 mal am Start in 32 Turnieren. 13 mal erreichten unsere Paare das Semifinale, 8 mal die Endrunde, dabei 4 mal auf dem Siegerpodest mit 1 x 1., 2 x mal 2. und 1 x 3. Platz. Nachstehend ein etwas ausführlicherer Bericht über die 4 Turniertage.

Wie in jedem Jahr traten wieder viele unserer Paare beim Blauen Band am Osterwochenende an. Trotz hoher Startzahlen und Teilnehmern aus ganz Deutschland und darüber hinaus gelangen viele gute Platzierungen. Mit der Unterstützung unserer Trainer und der durchweg guten Stimmung an den vier Tagen zeigten alle Paare tolle Leistungen in jeder Klasse.

Tag 1 (Freitag) Der erste Tag begann frühmorgens mit der Vorrunde des WDSF International Open Standard und den Turnieren der Senioren I D und C Latein. Das einzige Blau-Silber-Paar im Turnier der WDSF waren Stefan Hentschel und Liliann Hëjjas, die sich als A-Paar zum ersten Mal bei den „Großen“ versuchten. Ein 89. Platz zeigte hier, dass noch Entwicklungspotential nach oben besteht. Am Ende fehlte ein Kreuz zum direkten Einzug in die erste Zwischenrunde. Erfolgreicher waren Karl-Heinz und Petra Meifert bei den Senioren I D Latein. Sie zogen über eine Zwischenrunde ins Fi-



nale ein und belegten am Ende einen guten 5. Platz, wobei sie zwei Wertungsrichter sogar auf dem 4. Platz sahen. Als nächstes waren die Hauptgruppen D und C Standard am Zug. In der C Klasse kamen Florian Friederici und Antonia Kresse leider nicht über die Vorrunde hinaus, Lukas Bargel und Sophia Groger - schon in der Vergangenheit erfolgreich in der Hauptgruppe C unterwegs - konnten sich im Semifinale dafür einen sehr guten 9. Platz sichern. Auch bei den Senioren A Latein waren zwei Blau-Silber-Paare vertreten. René und Katrin Agater belegten den 9. Platz im Semifinale, während Tilo Zepernick und Fatma Bahalwan im Finale nach einem knappen Duell mit den später Erstplatzierten und einigen Einsen einen tollen 2. Platz erreichten.

Später am Tag starteten die Hauptgruppen B und A Standard. In der B Klasse sah man vielen Paaren die Probleme mit ihren neuen Programmen an, wodurch die Floorcraft bisweilen zu wünschen übrig ließ. Unsere drei Paare zeigten ausgereifte Programme mit schönen Basic-Elementen. Falko Schulz und Ariane Meiselbach, die noch nicht lange in dieser Klasse tanzen, kamen in der ersten Zwischenrunde auf den 57. Platz, während Yaman Akkus und Janina Hartmann im Viertelfinale Platz 24 erreichten.

Nico Duffke und Lucie Hentschel belegten mit einem sehr harmonischen und eleganten Tanzen den 12. Platz. In der Hauptgruppe A waren unsere Berliner Meister Axel Molle und Julia Wagner am Start. Über drei Zwischenrunden zogen die beiden in das gut besetzte Finale ein und sicherten sich als vielleicht dynamischstes Paar mit einer tollen Floorcraft und ausgereiftem Schwung den 4. Platz. Ein wenig Pech hatten bei den Senioren II C Standard Wolfgang und Leonore Michalski. Sie belegten zwar den guten 6.- 8. Platz, konnten aber aufgrund der Kreuzvergabe nicht das Finale bestreiten, da mit ihnen 3 andere Paare denselben Platz belegten.

Tag 2 (Samstag) Am Samstag machten die Blau-Silber-Paare in der Hauptgruppe C Standard und Senioren D und C Latein den Anfang. Florian und Antonia verbesserten sich gegenüber dem Vortag um fast 20 Plätze und kamen damit auf den 69. Platz. Deutlich besser schnitten an diesem Tag auch Lukas Bargel und Sophia Groger ab. Sie zogen souverän ins Finale ein und belegten einen tollen 3. Platz von insgesamt 95 Paaren, wobei sie im Langsamen Walzer und Quickstepp sogar 2. wurden. Karl-Heinz und Petra Meifert konnten bei den Senioren D Latein in die erste Zwischenrunde einziehen und wurden hier 8., während in der darauf folgenden Hauptgruppe II B Standard Falko Schulz und Ariane Meiselbach im Viertelfinale Platz 19 erreichten.

Die Ergebnisse unserer Paare bei den Senioren A Latein glichen exakt denen vom Vortag. Wieder konnten sich Tilo Zepernick und Fatma Bahalwan den 2. Platz sichern, wobei sie diesmal den Paso Doble für sich entschieden. René und Katrin Agater kamen im Semifinale auf Platz 9. Am Nachmittag gingen die Senioren in der Standardsektion an den Start. Nicht über die Vorrunde kamen leider Wolfgang und Leonore Michalski bei den Senioren II C Standard hinaus, ebenso wie Manfred Bartenwerfer und Ines Ganzke bei den Senioren II D Standard. Den ersten Sieg für ein Blau Silber Paar erreichten Andreas Hofmann und Dagmar Bredenbröcker bei den Senioren I C Standard. Nach Platz zwei in den ersten beiden Tänzen zeigten die beiden noch eine Leistungssteigerung im Slowfox und Quickstepp und entschieden damit das Duell um den 1. Platz nach vier Tänzen hochverdient zu ihren Gunsten. Zur Abendveranstaltung standen das WDSF Senior I Open Standard Turnier sowie die Hauptgruppen B und A Standard auf dem Programm. Die Vorrunde der B Klasse war leider Endstation für Falko Schulz und Ariane Meiselbach, auch wenn ihnen nicht viel zur ersten Zwischenrunde fehlte. Ein wenig enttäuschend war auch

die Platzierung für Yaman Akkus und Janina Hartmann, die eigentlich deutlich besser ins Turnier fanden als am Vortag. Die Wertungsrichter sahen sie dennoch nur auf dem 32. Platz. Nico Duffke und Lucie Hentschel bestätigten ihre gute Leistung vom Freitag mit dem erneuten Einzug ins Semifinale (12.). Noch einmal stärker als am Vortag war das Turnier der Hauptgruppe A besetzt, da dieses Mal auch einige international erfolgreiche Jugendpaare antraten. Stefan Hentschel und Liliann Héjjas belegten Platz 20, während Axel Molle und Julia Wagner trotz einer erneut guten Leistung diesmal nach dem Semifinale und Platz 10 zusehen mussten. Spannend wurde es bei den Senioren der S Klasse. Wie am Freitag in der Hauptgruppe S war das Leistungsniveau sehr hoch. Getanzt wurde auf der großen zusammengelegten Fläche, wodurch die Paare ihr Können perfekt anbieten konnten. Gerd und Helma Ohnesorge kamen leider nicht über die Vorrunde hinaus. Unser Senioren 10 Tänze Paar Hartmut und Tanja Klötzer erreichten deutlich die erste Zwischenrunde und landeten am Ende auf dem 50. Platz von 105 gestarteten Paaren.

Noch eine Runde weiter kamen Axel Mischewski und Susan Hortmann. Sie sicherten sich Platz 31 mit schönem musikalischen Tanzen. Danach waren alle Augen auf Gert Faustmann und Alexandra (Sascha) Kley gerichtet, die eine großartige Leistung zeigten. Mit Schwung, Spritzigkeit und toller Technik steigerten sie sich jede Runde. Leider reichte es am Ende nicht für den Finaleinzug (Semifinale 9. Platz), auch wenn neutrale Zuschauer sie dafür favorisierten. Am Ende des Abends kamen die noch anwesenden Paare und deren Angehörige zusammen, um auf Saschas Geburtstag anzustoßen.

Tag 3 (Sonntag) Früh am Ostersonntag begann das WDSF International Open Latein Turnier. Leider war bei diesem großen Turnier kein Blau Silber Paar am Start, dafür



aber bei den etwas später startenden Turnieren der Hauptgruppen D und C Latein. In der D Klasse kamen Anton Gulenko und Nicola Grote auf den 31. Platz in der ersten Zwischenrunde, wobei das Ergebnis laut Meinung einiger Zuschauer auch hätte besser ausfallen können. Christian Hassenstein und Dana Guerra zogen dagegen mit ihrem sehr natürlichen und technisch gutem Tanzen über 3 Zwischenrunden ins Finale ein und belegten am Ende den 4. Platz, wobei sie sich in jedem Tanz noch einmal steigern konnten. In der Hauptgruppe C kamen Boris Ungermann und Parawi Nakbun ins Achtelfinale und wurden am Ende 29. Es fehlten ihnen dabei nur wenige Plätze zum Einzug ins Viertelfinale. Auch bei den zeitgleich im Nebensaal stattfindenden Turnieren gab es zum Teil sehr gute Ergebnisse. Zunächst zu den Ergebnissen der Standardsektion: Bei den Senioren I B Standard waren zwei Blau Silber Paare am Start.

Marek Musial und Beate Rietdorf verpassten als Anschlusspaar denkbar knapp die erste Zwischenrunde. Andreas Hofmann und Dagmar Bredenbröker tanzten bis ins Semifinale und belegten am Ende Platz 11. Ingo und Gulja mussten in der Senioren II A leider nach einer getanzten Runde zusehen.

Einen Finalerfolg gab es etwas später bei den Senioren I A Standard. Gordon Knittel und Antje Reißmann wurden hier 6. und damit auch bestes Berliner Paar. Tilo Zepernick und Fatma Bahalwan kamen im Semifinale auf den 11. Platz und Christian Hoffmann und Isabelle Rührmund schieden eine bzw. zwei Runden vorher aus. 31 Paare waren bei diesem Turnier gestartet. Zeitgleich im großen Saal zeigten die Paare der Hauptgruppe B und A Latein ihr Können. Ganze 126 Paare traten im Turnier der B Klasse an. Hier war es kein leichtes Unterfangen, den Wertungsrichtern aufzufallen. Zum ersten Mal in dieser Klasse gemeinsam beim Blauen Band am Start waren Michael Myritz und Antonia Rackwitz. Die beiden erreichten die erste Zwischenrunde und dort den 63. Platz. In der gut besetzten Hauptgruppe A Latein waren vier Paare des Blau Silber am Start. Dicht beieinander lagen nach der ersten Zwischenrunde André Brandewiede und Aminata Diarra, Ingo Madel und Rosina Witsche und Jan Lüder und Jelena Kölble, die in dieser Reihenfolge die Plätze 34 bis 37 belegten. Konrad Gleske und Lisa Hottelmann zeigten sehr energetisches und ausdrucksvolles Tanzen, das am Ende mit einem ordentlichen 15. Platz belohnt wurde. Vier Wertungsrichter sahen die beiden sogar im Semifinale.

Tag 4 (Montag) Am letzten Tag des Blauen Bandes nahm die Zahl der Startklassen etwas ab. Dennoch erreichten unsere Paare auch hier in sechs Turnieren gute Ergebnisse. In der Hauptgruppe D Latein versuchten Christian Hassenstein und Dana Guerra, ihren Erfolg vom Vortag zu wiederholen.

Leider reichte es für die beiden diesmal nicht zum Finale. Am Ende belegten sie den 11. Platz. Anton Gulenko und Nicola Grote konnten sich dafür besser in Szene setzen als am Sonntag und verfehlten mit nur zwei Kreuzen und dem 14. Platz knapp das Semifinale. Boris Ungermann und Parawi Nakbun belegten in der Hauptgruppe C erneut den 29. Platz. Bei den Senioren I B Standard erreichten Marek Musial und Beate Rietdorf an diesem Tag die erste Zwischenrunde und ließen mit dem 19. Platz noch 22 Paare hinter sich. Auch Ingo Siegert und Gulja Renpenning konnten in der Senioren II A Standard nach der Vorrunde am ersten Tag jetzt zweimal auf die Fläche.

Am Ende wurden sie 16. in der ersten Zwischenrunde. Zum ersten Mal zusammen beim Blauen Band am Start waren Niko Möls und Kathleen Voigt in der B Klasse. Sie scheiterten dabei leider als Anschlusspaar an der ersten Zwischenrunde. Um 9 Plätze konnten sich Michael Myritz und Antonia Rackwitz steigern. Sie belegten in derselben Klasse den 54. Platz. In der Hauptgruppe A Latein traten am Montag drei Blau-Silber Paare an. Jan und Jelena scheiterten leider in der Vorrunde mit dem 58. Platz. Eine Runde weiter tanzten sich André Brandewiede und Aminata Diarra. Die beiden wurden am Ende 47ster und konnten damit das Ergebnis vom Vortag nicht bestätigen. Dafür verbesserten sich Ingo Madel und Rosina Witsche und belegten in der zweiten Zwischenrunde den 25. Platz. Bei den Senioren I A Standard starteten am Montag noch einmal Christian Hoffmann und Isabelle Rührmund. Die beiden verpassten mit einer besseren Leistung als am Vortag und dem 8. Platz knapp das Finale. Am Ende hieß es dann 13 x Semifinale und 8 x Finale mit Blau-Silberner Beteiligung. Wir gratulieren allen Paaren zu diesen durchweg guten Ergebnissen und freuen uns schon auf das nächste Jahr beim Blauen Band am 18. bis 21. April!



Berlin hat ein neues Erholungsgebiet: den Westpark

Am 1.6.2013 um 12 Uhr wurde der Westpark eröffnet. Trotz schlechter Wetterprognosen unterstützten verschiedene Organisationen die Eröffnungsveranstaltung. Von 12 bis 17 Uhr waren wir, die TT-Abteilung des OSC Berlin, an fünf Tischtennisplatten präsent. Dann kam der Regen und umgab die Tische mit Pfützen. Bis dahin verliehen wir Tischtennisschläger, gaben Tipps und führten nette Gespräche. Daran beteiligt waren in 3 Schichten Michael Kant, Niko Kirilyuk, Oliver Bertram, Patricia Frank, Sven Matzpohl und Michael Loell.

Eigentlich wollten wir Mini-Turniere veranstalten, aber es kamen viele Familien mit kleinen Kindern, mit denen Turniere nicht funktionierten. Auch andere Gäste hatten mehr Interesse an kleinen Spielchen als an organisierter Freizeitbetreuung. So verteilten wir unsere Preise einfach für das Ausleihen von Schlägern und gaben Tipps zur Technik. Manche Gäste hatten echte Aha-Effekte, da sie zum ersten Mal „richtige“ Schläger in der Hand hielten und sofort feststellen konnten, wie gut Bälle daran „haften“. Andere wollten nur wissen, ob wir auch Federball anbieten.

Das Café Eule auf dem Westpark ist übrigens eine echte Bereicherung zum Ausspannen. Drei, manchmal vier Damen wirbeln dort im selbstgebauten Wohnwagen und zaubern Selbstgebackenes. Auch der Tee mit frisch gepflückter Minze und Ingwer ein Gedicht. Einfach am großen Holzspielfeld in Richtung Lauben vorbeilaufen. Sie planen, jedes Wochenende zu öffnen. Vom Eingang Kurfürstenstr. sind es ca. 150 Meter Fußweg. – Vielen machte ja der Wind großen Spaß, da dieser Reaktionen im Ballspiel spielerisch schult. Soviel zum Wetter.....

Durch Ansprache und Zeigen von Ballwechseln konnten wir animieren und so waren alle Platten überwiegend besetzt. Es wurde Rundlauf ohne Rauswurf mit viel Spaß gespielt. Niko hatte seinen Nachbarn, einen Tennisspieler zu Besuch, und konnte mit ihm schöne Ballwechsel zeigen.

In Erinnerung sind drei neue nachhaltige Kontakte geblieben:

- Eine Friedenauer Freizeitgruppe (TSC) und die Verabredung zum Freundschaftsspiel mit unserer Freizeitgruppe.
- Eine spielstarke Dame aus Bayern, die wieder anfangen möchte und auch wieder Wettkampf spielen möchte.
- Und Maxim, ein zehnjähriger Boxer, mit schon ausgefeilter Technik in der Jugendfreizeit von Sven.

Eine große Freude war die Mitarbeit unseres Nachwuchses und wie rasant Sven und Patricia den gelieferten Erdbeerkuchen verputzten. ■



Vereinsmeisterschaft 2013

von Uwe Risse

Am Wochenende fanden die Vereinsmeisterschaften Tischtennis des Olympischen Sport-Club Berlin statt. Insgesamt 47 Spieler und Spielerinnen suchten ihre Meister. Am Samstag startete die Jugend. Die Erwachsenen waren Gäste in der Halle von Eintracht Südring in Kreuzberg. Vielen Dank an Florence Schulz für die unkomplizierte Abwicklung und das zur Verfügung gestellte Spielgerät. Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger und Platzierten. Und vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben, besonders an Michael Loell, der an beiden Tagen die Turnierleitung übernahm und für das leibliche Wohl Aller sorgte.

Am Samstag starteten wir bei den Jugendlichen mit der Vereinsmeisterschaft 2013. Insgesamt 16 Spieler und Spielerinnen traten an. Die Turnierleitung übernahmen Michael Loell, Sven Matzpohl und Uwe Risse. Michael sorgte außerdem noch für das leibliche Wohl und für genügend Nachschub an Würstchen und anderen leckeren Dingen. Wir teilten zwei Gruppen nach Spielstärke ein und so entstanden insgesamt 4 Vierergruppen.

A-Gruppe

In der Gruppe 1 setzte sich Jonthan Caßens klar durch. Er gab nur einen Satz ab. Da zeigte sich, dass es eine gute Entscheidung war, den Belag auf der Rückhand zu tauschen. Im entscheidenden Spiel behielt Hans die Oberhand vor Timon und so waren die ersten Spieler für das Halbfinale ermittelt. In der Gruppe 2 war es eine ebenso klare Angelegenheit für Anton Lienert. Mit einer blütenweißen Weste zog er locker ins Halbfinale ein. Auch hier gab es ein spannendes 5-Satz-Spiel für den zweiten Platz im Halbfinale. Hier musste Jacob Stalter Joris Sluijmer gratulieren. Auch im Halbfinale dominierten Anton und Jonathan und so konnte man sich auf ein spannendes Endspiel freuen. Und in der Tat. Im 4 Satz wehrte Jonathan 2 Matchbälle von Anton ab und zwang ihn so in den 5. Satz. Hier ging es anders herum und Anton musste 2 Matchbälle gegen Jonathan abwehren. Am Ende behielt Anton die Oberhand in einem guten Endspiel und wurde so Vereinsmeister Jungen 2013.

Doppel

Im Doppel gab es ein wirklich spannendes Endspiel, wo sich nochmal die Erfahrung durchsetzte. Jonathan und Joris mussten



vereinsmeister jugend

sich mit Hans und Timon auseinander-
setzen. Erst im 5. Satz mussten sich die
Youngsters geschlagen geben.

B-Gruppe

In der Gruppe B gab es eine kleine Über-
raschung! Unser Neuzugang Xingy Wang
schaffte mit zwei Siegen den Sprung ins
Halbfinale. Dort unterlag sie Severin Weder,
der im Finale auf Valentin Böhner traf. In ei-
nem guten Spiel setzte sich Severin durch
und wurde Sieger der B-Staffel. Natürlich
gab es auch eine Trostrunde, bei der Leon
Kirilyuk (B) und Timon Scholl (A) jeweils ge-
winnen konnten. Hier die Ergebnisse:

Mädchen: 1. Platz: Xingyi Wang

Jungen: 1. Platz: Anton Lienert **2. Platz:**
Jonathan Caßens **3. Platz:** Hans Hennin-
ger, Joris Sluijmer

Doppel: 1. Platz: Jonathan Caßens/Joris
Sluijmer **2. Platz:** Hans Henninger / Timon
Scholl **3. Platz:** Ole Michaels / Dominik Wil-
ding, Nils Nitzky / Anton Lienert

Freizeit: 1. Platz: Severin Weder, **2. Platz:**
Valentin Böhner, **3. Platz:** Xingy Wang

Wettkampfgruppe

Am Sonntag folgten dann die Erwachse-
nen, die ebenfalls in 2 Kategorien antraten.

Damen: 1. Platz: Karin Haubenreißer
2. Platz: Patricia Frank



1



2



3



4

1 Sieger Wettkampfgruppe Einzel

2 Sieger Freizeitgruppe Doppel

3 Sieger Freizeitgruppe Einzel

4 Sieger Wettkampfgruppe Doppel

Herren: 1. **Platz** Benjamin Mayer, 2. **Platz** Peter Robl, 3. **Platz** Klaus Gerkens, Oliver Bertram

Doppel: 1. **Platz:** Benjamin Mayer / Uwe Risse, 2. **Platz:** Marcel Schicke / Béla Budde, 3. **Platz:** Dieter Nautz/Nikolai Kirilyuk, Oliver Bertram/Klaus Gerkens

Mixed: 1.**Platz** Karin Haubenreißer / Peter Robl, 2.**Platz** Florence Schulz / Uwe Risse, 3. **Platz** Sevim Yilmaz / Michael Kant, Patricia Frank / Peter Krause

Freizeit: 1. **Platz** Sven Matzpohl
2. **Platz** Sebastian Schenker
3. **Platz** van Thao Nuyun, Jerry Larson

Beste Dame Freizeit Sevim Yilmaz

Doppel Freizeit: 1. **Platz:** Mustafa Öztaligan/Matthias Richter, 2. **Platz:** Karin Haubenreißer/Patricia Frank, 3. **Platz:** Sevim Yilmaz/Hadi Mahar, Van Tao Nuyun/Michael Kohlhaas

Die Gruppe 1 wurde klar von Benjamin Mayer beherrscht. Mit weißer Weste ging es für ihn ins Viertelfinale.

In der Gruppe 2 gab es gleich zu Beginn eine kleine Überraschung. Oliver Bertram konnte sich in 5 hart umkämpften Sätzen gegen Peter Robl durchsetzen und Michael Loell sorgte gleich für den nächsten Ausgang mit einer guten Quote bei den Buchmachern, indem er erst Uwe Risse klar und Oliver Bertram im 5. Satz besiegen konnte. Nun gab es also 3 Spieler mit 2:1 Punkten. Michael hatte das schlechtere Satzergebnis und musste Oliver und Peter den Zutritt ins Viertelfinale überlassen.

In Gruppe 3 bestätigte Béla seinen Setzplatz und gab nur gegen Dieter Nautz einen Satz ab. Dieser wiederum gewann seine weiteren Spiele und damit standen die nächsten Spieler für das Viertelfinale fest.

In der Gruppe 4 verlor Marcel Schicke gegen Klaus Gerkens und bestätigte dadurch seinen Setzplatz nicht. Klaus wiederum verlor gegen Nikolai Kirilyuk, und so gab es auch hier 3 Spieler mit 2:1 Punkten. Nikolai hatte in 2 Sätzen mehr seinen Gegner gratulieren müssen und somit zogen Marcel und Klaus ins Viertelfinale.

Die erste Paarung wurde mit Klaus und Dieter gelöst. Klaus setzte sich mit 3:0 durch und traf im Halbfinale auf den Gewinner der Partie Peter-Oliver N. In der unteren Hälfte konnte Oliver Bertram klar gegen Béla gewinnen und im zweiten Spiel musste Marcel Benjamins Stärke anerkennen.

Das gleiche Schicksal ereilte Oliver im Halbfinale und Peter setzte sich im Spiel der Taktikmeister gegen Klaus durch. Das Endspiel wurde dann schon fast traditionell über 5 Sätze gespielt. Benjamin fand erst nicht richtig ins Spiel, machte viele Fehler und lag dadurch mit 2:0 hinten. Er hat dann sein Spiel umgestellt, spielte aggressiver und konnte 3 Durchgänge in Folge für sich entscheiden. Damit stand fest, der neue Vereinsmeister 2013 heißt Benjamin Mayer.

Die Doppel starteten mit dem Viertelfinale mit einem Freilos für Oliver B. und Klaus. Peter und Michael Loell wollten erneut einen Doppeltitel erspielen, scheiterten aber an der Paarung Dieter Nautz/Nikolai Kirilyuk. Für die beiden war Schluss gegen Benjamin/Uwe, die im ersten Spiel Milorad/Oliver N. in Schach hielten. Benjamin und Uwe waren somit die ersten Finalteilnehmer.

Im Endspiel warteten Marcel/Béla, deren Weg ins Finale über Michael K./Peter K. und Oliver B./Klaus führte. Im Endspiel gab es dann 5 Sätze, bei denen noch die Erfahrung über Jugend siegte. Die neuen Vereinsmeister im Doppel heißen also Benjamin Mayer und Uwe Risse.



Sieger Mixed

Im Mixed fanden sich immerhin 4 Pärchen, wobei Florence mit Uwe das Vorstandsdouble spielten. Die beiden schafften es immerhin ins Finale, wo sie Karin und Peter Robl gratulierten. Die neuen Vereinsmeister im Mixed sind also Karin Haubenreißer und Peter Robl.

Die Freizeitgruppe spielte ihren Sieger in drei Gruppen aus. In der Gruppe 1 bestätigte Van Tao seinen Sitzplatz und gab in 4 Spielen nur einen Satz ab. Außerdem in die Hauptrunde schafften es Michael K. und Hadi. Sevim holte einen Satz und wurde damit beste Dame der Freizeitgruppe.

In der Vierergruppe konnte Sven seinen Sitzplatz nicht halten. Er verlor gegen Sebastian. Interessanterweise haben sich die beiden im Endspiel wiedergesehen.

In Gruppe 3 hat Jerry alles gewonnen. Mustafa und Mundo folgten ihm ins Viertelfinale. Sebastians Weg ins Endspiel ging über Mundo und Van Tao. Dort wartete Sven auf ihn, der Michael K. und Jerry klar mit 3:0 besiegen konnte. In der Neuauflage des Spiels

Sven - Sebastian behielt diesmal Sven die Oberhand und wurde damit Vereinsmeister der Freizeitgruppe. Karin und Patricia starteten im Doppel in der Freizeitgruppe und kamen hier bis ins Finale. Mustafa und Matthias erwiesen sich als unüberwindlich und so heißen unsere Doppel Vereinsmeister der Freizeitgruppe Mustafa und Mathias.

Trainingszeiten:

Jugendtraining

Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr

Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr

Freitag 17:00 - 19:00 Uhr

Freitag 19:00 - 20:30 Uhr

Mannschaften Erwachsene

Dienstag 19:00 - 21:30 Uhr

Donnerstag 19:00 - 21:30 Uhr

Freitag 20:30 - 21:30 Uhr

Freizeitgruppe Vorarlberger Damm

Dienstag Jugendfreizeitgruppe

17:00 - 19:00 Uhr

Dienstag 19:00 - 21:30 Uhr

Mittwoch 19:00 - 21:30 Uhr

Donnerstag 19:00 - 21:30 Uhr





Ordentliche Mitgliederversammlung

Arnold Blumendeller

Sportwart und Öffentlichkeitsarbeit

In der Anwesenheit von 28 Mitgliedern fand am 26.04.2013 die ordentliche Mitgliederversammlung statt. Unser erster Vorsitzender Friedbert Schuckert hatte im Vorfeld schon alle Mitglieder durch seinen Bericht über alle wesentlichen Punkte schriftlich informiert. Bei dem Etat 2013 wurden zwei Alternativen jeweils mit und ohne Beitragserhöhung dargestellt. Friedbert führte dazu aus, dass es mit der Verlängerung des Pachtvertrages bis zum Jahr 2030 zu den bisherigen Bedingungen gelungen sei, die langfristige Nutzung der Anlage auf einer günstigen Basis zu sichern. Im Gegenzug bedeute dies aber auch die Verpflichtung, sich um den Zustand der Anlage intensiv zu kümmern und nicht auf das Bezirksamt zu vertrauen. Dies sei im Übrigen auch erforderlich, um gegenüber anderen Tennisclubs konkurrenzfähig zu bleiben. Da unglücklicherweise die Senatsverwaltung für Sport zwar unsere Förderanträge auf Sanierung der Plätze, aber nicht auf Sanierung der Duschen genehmigt hat, wurde diskutiert, inwieweit die Sanierung der Duschen auch ohne Förderung im Zuge der Gesamtmaßnahmen sofort durchgeführt werden solle. Mit einer klaren Mehrheit sprachen sich die Mitglieder dafür aus, wobei die Maßnahme durch eine 10%ige Erhöhung der Beiträge finanziert werden soll. Unabhängig davon ist es auch möglich, durch Spenden der Mitglieder die Kosten zu reduzieren. Die Spender hätten die Möglichkeit, ihre Beträge entsprechend steuerlich geltend zu machen. Bei den geförderten Maßnahmen ist der zinslose Kredit in Höhe von 68.800,-- € durch Bürgschaften der Mitglieder abzusichern. Hier hoffen wir auf viele Freiwillige, die sich als Bürgen zur Verfügung stellen.

Zur besseren Veranschaulichung der Kosten und Maßnahmen, bediente sich Fried-

bert der modernen Mittel der Präsentation. Dabei wurde er von Markus Eisemann unterstützt, der Beamer und Laptop bediente. Bei der Erläuterung der Jahresabrechnung macht Friedbert anhand einer Folie deutlich, dass Haupttreiber der Hallenkosten mit 41% die Ölpreise seien.

Daraufhin wurde angeregt, eine große Menge Heizöl im Sommer zu erwerben. Friedbert wies daraufhin, dass die Liquiditätssituation dies nicht hergebe. Wie sich jetzt im Nachhinein herausgestellt, haben wir im Winter auf der Basis von 100 Liter 87, 19 € ausgegeben. Im Sommer wären es 91,93 gewesen. Bei dem zweiten Preistreiber, den Wartungskosten in Höhe von 25%, werden wir durch den neuen Platzbelag eine weitere Optimierung der Kosten herbeiführen.

Bei den Vorstandswahlen ist Friedbert Schuckert einstimmig zum Vorsitzenden wiedergewählt worden. Mittlerweile ist er 31 Jahre im Vorstand, davon 25 Jahre erster Vorsitzender. In seiner Zeit ist viel auf den Weg gebracht worden, wie zum Beispiel die Erweiterung der Anlage um drei weitere Tennisplätze, der Neubau des Clubhauses und der Erwerb der Dreifeldhalle. Dabei ist es ihm gelungen, über diesen langen Zeitraum trotz der hohen Investitionen nur dreimal die Beiträge erhöhen zu müssen. Von daher ist Friedbert mit seinem Elan, seinem unternehmerischem Gespür und seinem vorausschauenden Weitblick ein Glücksfall für die Tennisabteilung und wir hoffen, dass er uns mit seinem Tatendrang noch lange zur Verfügung steht. Unterstützt wird er von seinen Vorstandskollegen Jürgen Plate-na (Stellvertretender Vorsitzender Bereich Technik), Jens Wernitzki (Rechtsberatung/Finanzen), Milun Jovasevic (Jugendwart), Ulrike Wetzels (Sportwartin Damen) und Arnold Blumendeller (Sportwart Herren und Öffentlichkeitsarbeit). Neu im Team ist Hans Ernst. Seine Aufgabe ist es, mit Interessenten, die dem Verein beitreten wollen oder gerade eingetreten sind, persönlich

in Kontakt zu kommen und sie vor Ort mit unserer Anlage, den Trainern, potentiellen Spielpartnern vertraut zu machen und eine längerfristige Bindung an den Verein zu gewährleisten. Nicht mehr zur Verfügung steht Detlev Kühne. Wir bedanken uns bei ihm für seine langjährige Mitarbeit im Vorstand.

Unser Dank gilt auch allen anwesenden Mitgliedern für ihre Aufmerksamkeit, die lebhafteste Diskussion und das entgegengebrachte Vertrauen. Ansonsten wünschen wir der gesamten Tennisabteilung eine erfolgreiche Saison 2013 und schöne Stunden auf unserer Anlage. ■

SCHLEIFCHENTURNIER

Bei strahlendem Sonnenschein fand am Pfingstsonntag unser Schleifchenturnier statt. Das einzige, was die Stimmung ein wenig trübte, war die Resonanz, die mit 14 Teilnehmern leider unter dem üblichen Standard lag. Dadurch bestand aber auch die Möglichkeit, eine längere Vorrunde zu spielen und sich gegenseitig besser kennen zu lernen. Inge Lommatzsch hatte alles bestens vorbereitet und begleitete die Teilnehmer sicher durch das Turnier. Gespielt wurden vier Matches in der Vorrunde, die jeweils eine halbe Stunde dauerten. Dabei kam es jeweils zu drei Doppel und einem Einzel. Die Spieler wurden zugelost, wobei darauf geachtet wurde, dass möglichst jeder mal mit jedem zusammen spielt. Für jedes gewonnene Match gab es ein Schleifchen. Die Spieler mit den meisten Schleifchen zogen dann ins Halbfinale ein. Dies waren Andrea Blumendeller und Clemens Hauser, die sich allerdings gegen Sabine Welke und Leo Beulker geschlagen geben mussten. Im zweiten Halbfinale waren dann Nadine und Hans-Günter Ernst dem Doppel Birgit Freier und Ralf Stahlberg unterlegen. Bemerkenswert war dabei, dass Sabine und Nadine nur mal probeweise Tennis spielen wollten und dabei gleich beim Turnier bis ins Halbfinale bzw. Finale vorgestoßen sind. Wir hoffen, sie nach diesem Erfolgserlebnis als neue Mitglieder begrüßen können. Im Finale konnten dann Birgit Freier und Ralf Stahlberg an ihre gute Leistung anknüpfen.



Sie gewannen gegen Sabine Welke und Leo Beulker relativ deutlich mit 6:2. Nach dem kräftezehrenden Turnier sorgte unser Wirt Dieter Raschendorfer dafür, dass der Akku mit gutem Essen und Getränken wieder aufgeladen wurde. Den benachbarten Kleingärtnern zeigte er dabei deutlich, dass wir beim Grillen durchaus mithalten können.

GOLFTURNIER IN MOTZEN Am Pfingstmontag fand der erste Vergleichskampf der OSC Tennisabteilung gegen den Golfverein Großbeeren statt. Organisiert wurde der Wettkampf von unserem Trainer Uwe Volk und seiner Frau Sabine. Gespielt wurde in sieben Vierer-Flights, bei dem sich jeweils zwei Mitglieder einer Mannschaft gegenüber standen. Dabei wurde immer pro Loch das jeweils beste Ergebnis der zwei Mannschaftsspieler gezählt. Nach 9 Löchern führte der OSC mit 234 zu 236 Schlägen. Danach gab es eine Sonderprüfung, wonach ein Loch nur mit dem Driver oder einem Putter gespielt werden durfte. Die Mannschaftskapitäne hatten dazu jeweils drei Spieler ausgewählt, die sich alle für den Driver entschieden. Leider war hier der OSC

mit 17 zu 14 unterlegen, so dass Großbeeren denkbar knapp mit 250 zu 251 Schlägen siegte. Beim anschließenden gemeinsamen Essen bedankte sich Mannschaftskapitän Harry Habath bei Uwe Volk und Sabine für die gute Organisation und kündigte angesichts des knappen Ergebnisses eine Revanche an. Sein Kapitänskollege Horst Hölschbach konnte den von Uwe gespendeten Siegerpokal für Großbeeren entgegennehmen. Als beste Spieler für den OSC wurden die Teams Ralf Stahlberg mit Sohn Magnus und Marlies Schuckert mit Arnold Blumendeller geehrt, die jeweils 35 Schläge auf der 9-Loch-Runde erzielt hatten.

CHAMPIONS-LEAGUE-FINALE IM CLUBHAUS

Wer das Traumfinale zwischen Borussia Dortmund und Bayern München nicht zuhause, in der Kneipe oder auf der Fanmeile sehen wollte, hatte Gelegenheit, es im Clubhaus zu tun. Markus Eisemann schaffte mit Beamer und Leinwand die besten technischen Voraussetzungen für einen unterhaltsamen Fernsehabend. Zur Freude von unserem Wirt Dieter Raschendorfer sorgten dann auch über 60 Fußballinteressierte für ein volles Haus. Dabei waren die Dortmund-Anhänger leicht in der Überzahl. Bei dem Elfmeter für Dortmund kam es zu verbalen Auseinandersetzungen zwischen einzelnen rivalisierenden Fans. Ansonsten verhielten sich die unterschiedlichen Lager aber sehr fair und rücksichtsvoll. Natürlich freuten sich die Bayern euphorisch über den Sieg und die Dortmunder waren nach der Niederlage traurig und niedergeschlagen. Aber das Leben geht weiter, insbesondere für unsere Mannschaftsspieler, die sich wieder auf die nächsten Verbandsspiele freuen können. Die Veranstaltung war gelungen und mach-

te Appetit auf mehr, wobei der Beamer nicht zwangsläufig für sportliche Ereignisse eingesetzt werden muss.

VERBANDSSPIELE 2013 Die Verbandsspiele standen im Zeichen von Verletzungsspek und Regen, der immer wieder für Spielausfälle und Verlegungen sorgte. So war die Entscheidung, die Herren 40 II wegen der dünnen Personaldecke nicht zu melden, genau richtig, da die Herren 40 I schon erhebliche Probleme hatte, 6 Spieler zur Verfügung zu stellen. Bemerkenswert war unsere Herren 50 I. Bei dem Match gegen Rot Weiß war sie zwar hinsichtlich der Sportlimousinen auf dem Parkplatz unterlegen, dies konnte sie aber mit einer akademischen Überlegenheit von 4:2 Dokortiteln und einem 5:4 Sieg mehr als wettmachen. Insgesamt schlug sich unsere Mannschaft in der Meisterklasse mit drei Siegen sehr achtbar. Das Ergebnis vom letzten Spiel gegen Sutos stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Neuen Herausforderungen musste sich unsere sieggewohnte Herren 1 stellen, die auch mal zwei Niederlagen in Kauf nehmen musste. Davon war auch unsere Nummer 1 Andreas Strauchmann betroffen, der in Julian Heilenfeld von den Zehlendorfer Wespen seinen Meister fand. Ansonsten mit großem Einsatz eine weiße Weste behielt. Ansonsten nutzten viele Mitglieder die Gelegenheit, unserer 1. Herren zuzuschauen und qualitativ hochwertiges Tennis zu erleben. Dabei hat sich unser Cheftrainer Milun Jovasevic in den Dienst der Mannschaft gestellt und zeigte mit seiner Routine und seiner hervorragenden Technik, dass er auch noch gegen die jüngeren Spieler mithalten kann.

Von den 5 Damen- und 8 Herrenmannschaften gratulieren wir der 2. Damen 40, den 2. Herren und den Herren 65 zum Aufstieg, wobei die 2. Damen 40 aus organisatorischen Gründen beina-





he den Aufstieg verschenkt hätten. Weiterer Aufstiegs kandidat sind die Herren 55, die im letzten Spiel gegen den Tennisclub Hennigsdorf nach 3:3 in den Einzeln den Aufstieg durch die Doppel entscheiden müssen. Spannender geht es nicht. Der Ausgang der Doppel stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Abgestiegen ist die 2. Damen. Eng wird es noch für die 1. Herren 40 und 2.

Herren 50, die mit dem jeweils letzten Spiel die Klasse sichern müssen. Auch diese Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Von den 5 Jugendmannschaften haben lediglich die Junioren und Juniorinnen U 14 ihre Spiele absolviert und sind im Mittelfeld gelandet. Die Spiele der anderen Mannschaften stehen noch aus. ■



EHRENTAFEL

10- jährige Mitgliedschaft:

Anni Bardeleben, Manja Boyer, Stefan Leopold, Sandra Pfaffenbach, Uwe Risse, Magdalena Schnell, Edith Seppelt, Martin Spaja, Burkhard Strauch, Dieta Strauch, Charlotte Ziehm, Patricia Frank, Hinrich Ihnken, Jannik John, Anselm Kalus, Ingmar Kornitzky, Miriam Reeck, Waltraud Riemer

25- jährige Mitgliedschaft:

Juergen Platena

40- jährige Mitgliedschaft:

Stefan Kinzel, Julia Schmidt



GEBURTSTAGSTAFEL

60 Jahre

Peter Rudolf Robl, Uwe Volk, Günter Denk, Michael Grunert- Langner, Jürgen Seifert, Uwe Volk, Günter Denk, Marlies Harnes, Axel Hagemeister, Elisabeth Sasonova

65 Jahre

Bernd Tüchel, Hans-Günter Ernst, Jochen Bublitz, Günter Pawellek, Gerd Boerner, Bärbel Bernstein

70 Jahre

Bärbel Schmidt, Ursula Wozny, Bernhard Schober, Klaus Hauswurz, Christa Puls, Marianne Thielemann, Wolfgang Dworczak, Helga Cieslik, Juergen Rezat

75 Jahre

Prof. Sigurd Dallmann, Margrit Plontke, Dr. Harald Busse, Jochen Schmidt

80 Jahre

Ursula Jüttner-Berk, Wilhelm Sommerhäuser

85 Jahre

Lilian Bischoff, Herbert Krone, Achim Arndt



Vom 15. - 20. Juli 2013 findet in Anaheim und Huntington Beach, beides Kalifornien/USA die Inlinehockey-**Weltmeisterschaft** der Frauen statt. Mit Anne Bartsch und Vanessa Gasde sind zwei Eisladies, im Aufgebot der deutschen Nationalmannschaft.

**Wir freuen uns über
die Erfolge unserer Mitglieder!**

**Doch hinter jedem sportlichem Erfolg
steht auch ehrenamtliches Engagement!**

Wann gibst Du uns die Ehre mit deiner Mitarbeit?
Im Präsidium, in den Abteilungsvorständen,
als Trainer oder als Helfer.

Ehrenamt ist cool!

**Dein Start in das OSC- oder B-S-Management ist ganz
einfach! Tel.: 852 25 32** Auch Veranstaltungshelfer in
den Bereichen Technik, Einlasskontrollen, Gäste- und
Infostandbetreuungen werden immer gesucht.



NEUE MITGLIEDER



Eishockey:

Stephanie Laura Ramsay,
Amy Lynn Young, Anton Sonsalla



Fechten:

Ole Breuer, Anja Hübner,
Junus Kamal Eddin,
Gustav Kersting, Jiyong Yun,
Patrick Spindler, Leon Oberdick,
Celina Schlase, Jonas von Arnim,
Sascha Geyer, Yari Leiska



Leichtathletik:

Anna Braumann, Maxim Gentoss,
Johanna Wohlfeil, Romy Reineke,
Jan Paul Strotmann, Finlay Petzold,
Isabella Fischer, Susanne Poser,
Peter Loid Skuburs



Kendo:

Michael Müller, Savas Cihan-Diem,
Marcel Petersen- Tebroke, Frank
Scholz, Jonas Kuske, Rick Plescher



Schwimmen:

Lucie Frahm



Tennis:

Lilli Matzker, Nikolaus Klauser, Mar-
tyna Janusz, Jakob Schulz, Richard
Leonhardt Thöns, Eberhardt Zobel,
Ryder Schulz, Roshan Glum,
Marco Schlaegel, Ursel Schließke,
Sebastian Klauke, Klaus und Tanja
Würschinger, Jan Laufer, Karl Pfaff,
Rose- Noelle und Francois Muller,
Hovik Amirdschanjan



Tischtennis:

Christopher Grunwald, Reiner
Kliemt, Leon Ackermann,
Robert Neumann, Sevim Yilmaz,
Severin Weder, Johan Scholl,
Maximilian Cygan



Turnen:

Julia Palocz, Laetitia Rösch,
Maja Jenssen, Jade Alptekin, Anto-
nia Lucic, Lale- Noelle Schönbeck,
Verena- Maria und Gina- Maria
Glock, Lana Sachar

Für Feste, Parties und zu Hause:

von der Parmesancreme übers Forellenmousse
hin zum Obatzda! Ein Büchlein gefüllt mit
leckeren Dips für Brot, Gemüse und Nudeln.

zum Vernaschen lecker und ein hübsches Mitbringsel

Rezeptbüchlein A6, 40 Seiten,
20 Crèmes, durchgehend illustriert
für 5 € incl. Porto zu bestellen bei :
herrlich@herrlichstark.de / 030- 315 082 66





KURSANGEBOTE

Olympischer Sport-Club Berlin e.V.

In unserem Kursprogramm „FIT FÜR FREIZEIT“, bieten wir ihnen, gefördert durch den Landessportbund Berlin,

Sportkurse an:

1. Quartal 07. 01. 2013 – 22. 03. 2013

2. Quartal 08. 04. 2013 – 18. 06. 2013

3. Quartal 05. 08. 2013 – 27. 09. 2013

4. Quartal 14. 10. 2013 – 20. 12. 2013

FITNESS

Bauch- Beine- Po*

BP 01

Mo 19.30 – 21.00 Uhr

€ 5,00 pro Unterrichtseinheit

Zahlung quartalsweise

Waldenburg- Oberschule, Otzenstr. 16

Gymnastik Mit Musik 50 +*

JD 01

Di 18.30 – 19.30 Uhr

€ 4,60 pro Unterrichtseinheit

Zahlung quartalsweise

Gustav-Langenscheidt- OS,

Belziger Str. 43, untere Halle

Aquatic Fitness - Wassergymnastik*

Mi 14.00 – 14.45 Uhr

AQ 01

€ 5,00 pro Unterrichtseinheit

Zahlung quartalsweise incl. Eintritt

Sportschwimmhalle Schöneberg

am Sachsendamm im Flachwasser

Aquatic Fitness - Wassergymnastik*

Do 15.00 – 15.45 Uhr

AQ 02

€ 5,00 pro Unterrichtseinheit

Zahlung quartalsweise incl. Eintritt

Sportschwimmhalle Schöneberg

am Sachsendamm im Tiefwasser

Weitere Informationen gibt Frau Gutzmann in unserer Geschäftsstelle: Priesterweg 8, 10829 Berlin-Schöneberg (Einfahrt vom Sachsendamm): Geschäftszeiten: Mo., Di. & Do. 15.30-19.Uhr, Fr. 9 – 12 Uhr
Telefon: 787 022 -35, Fax: -38

KIDS GANZ GROSS

Turnen und Spiel für Eltern & Kind*

Mi 9.15 – 10.30

TUS 01

ab 10 Monate

€ 4,10 pro Unterrichtseinheit

Zahlung quartalsweise

BTB- Gebäud, Vorarlberger Damm 39

Kurs in Planung

GESUNDHEITSSPORT

Wirbelsäulengymnastik*

Di 11.00 – 12.15 Uhr

€ 5,00 pro Unterrichtseinheit

Zahlung quartalsweise

BTB- Gebäud, Vorarlberger Damm 39

Koronarsport*

Fr. 16.00 – 17.30 Uhr

KS 04

€ 95,10 pro Quartal fortlaufend

Zahlung zum Quartalsanfang

Schöneberger Sporthalle,

Sachsendamm 12, im Gymnastiksaal

Unsere Kursangebote FIT FÜR FREIZEIT sind ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit von DTB

Quereinstieg jederzeit möglich.

Der

LÖWENKÖNIG

Eine Aufführung des OSC Berlin -Rollkunstlauf-



Samstag, 30.11.2013, 18:00 Uhr
und

Sonntag, 01.12.2013, 15:30 Uhr



ROLLSCHUH
Musical-2013

OSC BERLIN

Lilli Henoch Sporthalle
am Winterfeldplatz
Pallasstraße 15
10781 Berlin



DER OSCER

Olympischer Sport-Club Berlin e.V.
Priesterweg 8 · 10829 Berlin · www.osc-berlin.de
Postvertriebsstückgebühr bezahlt



A 1807 F

Sport eine Für alle ein Gewinn



Businesstreffs



Mitgliederzeitung



Promispiele



Förderer



Fussballschule



Netzwerk Sport - durch Wirtschaftsförderung

Rabatte nutzen – gleichzeitig den Sport fördern

nsw24 ist ein Netzwerk aus Sportvereinen, Firmen und Einzelpersonen zur Gestaltung nachhaltiger Partnerschaften zwischen Sport und Wirtschaft zum gegenseitigen Vorteil und im Interesse des Nachwuchs- und Breitensports.
Die Mitgliedschaft für Sportvereine ist kostenlos!



Gemeinsam sind wir stark!

www.nsw24.de